

n

n.

12

finb

rtet

9

ihr

n.

ŭr 10

bns.

pott=

shi

t TI.

h

n,

Fiehlt

2/43



offgeitungeliffe.

für Balle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Deligsch-Bifferfeld, **Baumburg-Weißenfels-Beik, Wittenberg-Schweinih**, Torgau-Tiebenwerda, Saugerhausen-Eckarisberga Expedition: Barz 42/43. und die Mansfelder Kreife. Redattion: Batz 42/43.

Ein Wahlsiea!

Die fozialdemokratische Steuerpolitik erobert Landau - Meuftadt.

Gin begeifternbes Vorlpiel für Dalle! In dem ländlichen pfälglichen Wahltreife Reuftabt. Sandauft am Freitag in der Stichwahl gegen ben Nationals liberalen ber Gusialbemotrat Genoffe Duber glangend gemablt worben. Der Gieg wurde erreicht mit hilfe ber 8 entrum 8voerden. Der Sieg vourse erreige mit piese den ben um wähler, aber es wach let, wie die Wahlstiffern deutlich ausweisen, aber es war nicht ein Erfolg der Berson umferes Kanvidaten ober der sozialbemotratischen Weltanschaung überhaupt, sondern ein glänzender Sieg der sozialbemotratischen Steuerpolitik.

Die Bablgiffern ber beiben Bablen 1907 und 1909 find recht lebrreich. Sie befagen :

	907 1909	
Rationalliberale Bandwirtsbundler } 1	4 613 8 875 2 088	
Bentrum	8 767 7 127	
Stichnahl 1	6 340 8 300 909	
Rationalliberale	11 967	

Der Sozialdemoftent Guber, ber 44. fozialdemoftratifche Reichstagsächgerbnete, fiegle in der Stichwahl mit 862 Stimmen. Die Zentrumsinähler liehen lich von den Nationalliberalen nicht fäulichen, daß, fie ja auch nachbem fie aus dem Pole herenssetzieren wurden, eine neue Beleftung der Massen scheinber bekampft und die neuen Konsumsteuern abgelehnt haben. Sie wusten, bak bas ein eitel Gantelfptel ift. Rachbem bei ivusten, baf das ein eitel Cautelfpiel ft. Rachem bei der Hauptvall eine erhebliche Renge Zentrumslente schon die Konfequenz ihrer neuen Erkenntnis gezogen und nicht mehr entschullch sondern sozialdemokratisch gewählt hatten, if die zur Stichwahl die Aufflärung in weitere tausend Köpfe gedrungen, so daß sie mit der Abgade eines sozialdemokratischen Stimmgettels gegen die herrschende Stenerpolitik in schaffer

Die Sozialbemotratie täufct fich nicht bor, daß diese Maffen nun foon geseltigte Sozialbemotraten seien; ihre Aufgabe ist es ieht, die Einsicht dieser neuen Wähler in die kapitalistische Beititt so gu vertiefen, daß sie bewuste Anhänger der Kartei Bleiben. Das geschiebt in der Hauptlache badurch, daß die Partei Intsequent ihre sozialbemokratische Bolitik und Aakit sertiebe; sie ist die einzig mögliche für die Rassen des schaffenden und dieber von Sieg gu Sieg gefdritten, trob fcein-"Rieberreiten" bet ber Hottentottenwahl.

baren, Nieherreiten" det der Hottentoffenwohl. Die Kationassischen Ereiteren ihren sieherfen Wahlfreis des gangen Keichs. dern seit 1888, seit der allerersten Wahlfreis dem Bündestage, war der Wahlfreis nationassideral deerreten. Bei der Houpenstellen 20. Juli berloren sie dereits 5800 Stimmen, eine Folge nationalliberaler Schaukelpolitist auf allen Erikent, dem Kultstamps, (der Schmach, die ihnen den Jentrunswählern nicht vergessen wird bis zur Steuerpolitis. Antionalliberale "Wilde" ist so thet gefunken, daß die Gerern auf Gliswohl um Kentrunsstämmen detrete, weil wie Gerern auf Gliswohl um Kentrunsstämmen dertete, weil wie herren gur Stichmahl um Bentrumsstimmen bettelte, weil, wie ber gu hilfe gerufene Baffermann betonte, Bentrum und Nationalliberale im Rampf gegen bie Sozialbemokratie boch einig feien. Das Zeitrum gab als Stichmaßtparole Stimmenthaltung aus, während die Bündler für den Nationalliberaten eintraten. Die Zeitrumswähler sind der Karole ihrer Parreleitetung nicht gefolgt, ein typtische Zeicher ihr den beginnenden Zusammendrum des ungeheuren Schwindelbaues der gangen Zeitrumspolitif und Artist.

Die Cogialbemotratie tann mit großer Genugtnung über biefen Erfolg ihrer grundfaglichen, flaren Bolitif und lonfequenten Artif quititeren. Ihre jugenbfrische, fleshafte Kraft, ihr unaushaltsames Bachstum in den Bollsmassen zeus gen beredt für ihre große historische Ausgabe.

lind so wie wir bet bem "nationalen" Spettatel 1907 trog ungünftiger politifcher Situation eine Petertelmillion neue Bablee ausen tonnten, wie wir weiter in einem landlichen Kreife am 90. Juli 2000 neue Anhänger in den politischen Kanupf führten, so wird auch die Rachwahl in Halle, die trob fclotteender Furcht und grenzenlosester Berschleppung einmal mmen muß, unferen Fortschritt auf ber Bahn que Dacht eweisen. Den Salleschen Genoffen würden andernfalls bie pfalger Landbewohner an bie Chre greifen: Bas in ber Bfalg elang, muß in Salle burch eigene Reaft in einem wuchtigen Siege pollenbet werben!

halle gebührt der Sozialdemokratie!

Zum ersten August.

Achtung, neue Steuern!

In 1. August treten folgende neuen Seuern in Kraft:

1. Die Brankeuer. Sie beträgt in Zufunft je nach Größe der Brauerei statt bisher 4 bis 10 Mart. 14 bis 20 Mart. Durch Berteuerung des Bierpreises sollen dem Audstrum jährlich 100 Millionen Nart abgenommen werden.

2. Der Zost auf Kaffee wird von 40 auf 60 Mart erhöht. Zedes Kjund Kaffee wird die statt mit 20 Kfennig künftig mit 30 Kfennig dersteuert.

3. Der Self auf Tee wird gar von Vaar 100 Mart erhöht. Das Pfinnd Tee trug bisher 181/2 Pf. Steuern, tinstig muh es 60 Pf. tragen. Von Tee und Kaffee erwartet man eine Reus einnahme von 38 Millionen Mart auf Kossen ben Konsjumenten.

4. Die Bunbholgfteuer trifft jede 60 Stud Sölgchen enthaltende Schachtel mit 11/2 Bf. Sie foll im gangen 23 Millionen Mark

thiragen. 5. Die Saumweinstener beträgt fünftig statt ½ bis 2 Mark, bis 8 Mark für die Flasche. Erwarteter Extrag fünf

8. Die Erhöhung des Effektenstempels, die Zins-bogensteuer, und die Steuern don Grundstüds-übertragungen. Der Ertrag dieser sälsschied als Be-siblteuern bezeichneten Berkehrssteuern wird auf 90 Millionen Mart gefdätt.

spinmt also selbs dann nicht, wenn man mur bezemgen Summen als Kaußelastung rechnet, die am den Alschen des Kolfes sieden. Die Wirkung der Steuererhöhung besteht aber auch, wie heute jedermann weiß, keineswegs bloß darin, daß sig der Preis der Angle der An

ber Peisaufschlag gum Tell bem Produgenten ober Zwischenhändler in die Rasche stiecht. Man will been die "Interessenten
für den Produktionsrückgang entschlögen, indem man es ihnen
ermöglicht, teurer als dieher zu bertaufen. Die Wenge der
Produkt sinkt, der Broti am eingelenen Stück steigt. Die überschüsche der Konstumenten schänken Stück steigt. Die überschüsche der Konstumenten schänken der Sterbrauch ein, aber
der Kapitalist kommt boch auf seine Rechnung, denn er arbeitet
jeht nicht mehr nach dem Grunbsch zorden Innicht, leiener Ge,
winn", sondern es beißt jest sir ihn umgekehrt "Keisein sich mehr nach dem Grunbsch zorden Innicht, leiener Ge,
winn", sondern es beißt jest sir ihn umgekehrt "Keisein licht gegen Gewinn". Das ist die bestelltenkein licht der Rechnung Generen und benen ihre
Urcheer behaupten sie nicht boraussgesehen zu haben, so gekoren sie nicht in den Reichstag, onderen nichen dollswirtscharen die Steuernacher bes schwarzen Block, die jest für die
Holgen ihrer geschgeberischen Wisselat underanwortlich Brüautpersonen berantwortlich machen mollen, auch nur das Geringste vorgesehen, um die Preistreibereien der Arobugenten
zu derhindern? Deute stellt sich der Bund der Annbotrte in
seinem Allghaft entrültet darüber, daß die Brauereien statt
der tatjächlichen Mehrbelassung von 1.69 Mr. pro Getholitet
einen Ausschlass werden werden welchen der
schuld deren Mehrbelassung von 1.69 Mr. pro Getholitet
einen Ausschlässig mit einem sorgfätzig vordereiten die Ber aber trägt
die Schuld daran, daß dergleichen Mintag, wonach sir neue Brauer
einen Busschlassen und seinen konstellen der
Rechfistag mit einem sorgfätzig vordereiteten, die Schund der
Rechfistag mit einem sorgfätzig vordereiteten, die Schund der
Rechfistag mit einem sorgfätzig vordereiten, die Schund der
Rechfistag mit einem sorgfätzig vordereiten, die Schund der
Rechfistag mit einem sorgfätzig vordereiten. Die Schlieben
Rechfischen Brotikeren Antrag, wonach sir neue Brauer
erien, melch nach dem sen Langus vord der Brauer
erien, we

Politische Uebersicht.

Salle a. S., 31. 3uff 1909.

Dus neue Kaiferschiff. Bir haben gestern von dem Dementi Notig genommen, das in brede stellt, ban die Absicht bestehe, an Stelle der Hohensollern

ein neues Lugusschiff für den Kaiser zu dauen. Deungegenstder beilt ein Blatt in Riel die Rachricht, das der Ban deschlossene Sache sei, bolltommen aufrecht. Es diest daran erinnert, daß seinerzeit. Als im Reichstage das Sociiff gesorett wurde, es als "kviso für größere Kommandoverbände" bezeichnet wurde, es als "kviso für größere Kommandoverbände" bezeichnet wurde, es Rit keinem Worte won davon die Rode, daß es lediglich Re-präsentationszwecken zu dienen habe. Wie das genannte Clasie volletz, verfichert. Lasse, school der kennen, daß ein Angunschiff gedaut werden folle. Alle Kolleckie der auf die ungünstige Jinanzlage des Verläße fall in biesem Josep bie der Protegning noch nicht eingebracht werden. Desto slägere die fie natürlich im darauffolgenden Jahre sommen. – Uedrigens eine Kraße: Aus verlächem Fonds sind die Kirchte genommen worden, um die jedensalls gang erheblichen Kossen zu desen, die die Kerstellung des Rodells verursacht zu?

vie die Jenefalls gang expedigen wosen gu ocandie die Herfellung des Wodells deruffacht hat?

Politischer Schader.

In Kensladde Landau kaden die Nationalliberalen den Bund
der Landwirte um die Stimmen angedettelt. Im Kahlfreise
kodung, in dem ebenfalls demnächt eine Nachwohl statigusivation der Kandon sie die Gache noch seiner gedreht. Nach einer dergängigen Verständigung mit dem Vund der Landwirte
haben sie den Soch des derstördenen Khandonleten, den Nezierungskat Dr. Luard, als Kandonaten nominiert. Dieser
eisetzerschende Kandondstat erlätzte, er sie zusar liberal, er
lege aber keinen Bert auf öden Dolfrinarismus, er wolle pozieiberzschechne Kandondst erlätzte, er sie zusar liberal, er
lege aber keinen Bert auf öden Dolfrinarismus, er wolle pozieiber am überalismus, er werde sig angeben das Kech der
Kritif an allen Karteien, auch an den Nationalliberalen den
Dandwert helsen und Dandel und Industrie fördern. — Gerr
Bessengen zu midrigen voll er die Landwirtzschief fählben, den
Dandwert helsen und Dandel und Industrie fördern. — Gerr
Bessengen und den gewiß seine delle Kreube haben Die
Rationalliberalen in Kodung haben sich mit dem Bunde der Randwirte wenigstens verbindet, den Freisinn dagegen haben
sie dor eine bollendet Tatsach gestellt, und ihn dangen haben
dien den berad, ausgeschebet, aus eine eigene Randbidung uben den berad, ausgeschecht, den Freisinnig ungehauch ist, zu unterstützen. Das Berliner Tageblatt ist ün, der Lage, den originellen Briefwochsel zu demskeichtig angehauch ist, zu unterstützen. Das Berlinner Tageblatt ist,
den nationalliberale Randbalen einzutzeten.
Die nationalliberale konden der Bereinber der ben mehre.
Den Breisung de koden der der der der der der der
den Brundlade gesten und der der der
den Grundlade gesten un

Gin Beitrag gur Tabaffteuer.

Bekanntlich hat der Meichstag auf Andalienen Mark zur Unterfristung derjenigen Arbeiter bewilligt, die infolge der neuen Andalieuern in ihrem Einfommen geschädigt oder gar arbeitsloß werden. Die Unterflühung soll dis zu ¾ bes dor dem 2. Angust d. J. desogenen Vormallohnes betragen. Und zivar die Vollecken der die Unterflühung erbalten, der nachzu werfen in der Lage ist, daß er nicht durch eigene Schuld brotlos werche

weisen in der Lage ist, daß er nicht durch eigene Schuld broilos wurde.
Der Leiter der badischen Fabritinspettion. Dr. Bittmann, hatte, wie wir dereits mitgeteitt haben, am 24. d. W. in Rannschim mit den Bertreiten der Andakrebitevorganisationen in dieset Angelegenheit eine Aushracheiten Kreinstaliationen in dieset Angelegenheit eine Aushrache Kreiterien. Die die Arbeiter ober Arbeiterinnen. Die dom Anternehmer nicht wegen Mangel an Arbeit entlassen werden, eine Entschäusgeführt, auch diese Bersonen milsten unter der Arbeitslosigkeit leiben. Als völlig verschit wurden in der Arbeitslosigkeit leiben. Als völlig verschit wurden under Arbeitslosigen der Antröge auf Interführung bestimmt. Diese Behörden sind mit der Sozialgesehung und Arbeitspung des Arbeiterverhältnissen nicht vertraut und haben übren Sich nur in den Städen, möhrend die Arbeiterungsbestisch auf der Arbeiterverhältnissen nicht vertraut und haben übren Sich nur in den Städen, möhrend die Arbeitungsbestisch auf der Lande gung der Lande, der Arbeitung der Arbeiter ist sich ausschlichtig am den Lande. Der Arbeitungsbestimmt der Aushrungsbestimmt gestellich der Benache. Des foll nun für Kaden der Berjuch gemacht werden, des Aushübrungsbestimmtenen eine andere Auslegung au geben und insbessendere als Aushübrungsbestingung au geben und insbessendere als Aushübrungsbestingung au geben und insbessendere als Aushübrungsbestichen werden, das die Organisätiussbestrauensleute als begutachtende Kerjonen beim Bolls aug des Geses mitwirfen.

Der Arbeiterrabfaberertigung.

Der Arbeiterrabfaberer Berein im Centhin.
Regierungsbeziet Nagdeburg, wollte am 12. September, an-läßlich seines Sommerseles, in einem Kerse durch die Andt fabren. Der Bürgermeister verbot diese Morfe mit des veriginellen Begründung, daß die Sixosen in Genthin , sehr schmal, sein und deskode die öffenktiche Sicherheit gesährbet voetde, wenn mehrere Näder nebeneinander sahren. Aufgeden erblickte ber Bürgermeister in bem Kobse im Demonitration der Sozialdemotratie und meinte, die Sozialdemotratie verfolge umflützsserische Sestrebungen und sei derhalb zu bekämpfen. So sommt dann in der Begründung folgender Saj: "Se som ist derhalb eine Erzeigder geständen folgender Saj: "Se som ihrgerlichen Korseien ni dit eingeräumt verden und beshalb ist die Genehmigung zu dem geplanten Korse zu verfagen." Rach der Berschligung sind zwar alle Siaalsbürger vor dem Gesteg sleich; die Schörben aber glauben sich über, diesen Grundsab der Verfassung binwegleben zu dürfen, und dem Genthiener Värgermeister gebiüht das Berdeinst, das beneigstens Urp und klar in einem amtlichen Schriftstüd ausgesprechen zu haben.

Deutsches Reich.

Deutliches Keich.

— Neichstagskaubibaturen. Im Bahltreise LandsbergSold in ist durch das Wieben des Abgeordneten Böning eine Ersatwahl zum Reichstage notwendig geworden. Die Konservativen haben gemeinsam mit dem Anneb ver Landwirte ben Landbagsabgeordneten Amisgerichiscat Holische in Soldin als Kandbaten ausgestellt. Hie die Freisinnigen kandbiete der Generassischeiter Beinhaufen, für die Sozialdemokratie Genosse für die 1848, für den Sozialdemokratien die Nonferbativen 1888, für den Sozialdemokraten 6477, für den Freisinnigen 6170. Es steht zu erwarten, daß auch in diesem Kreise eine wesenliche Verschliebung der Stimmen einsteten wird.

- Beitere Rosnislausgaben. Staatssetretär Dernburg hat bas Shitem eingeführt, besondere Anteihen für die Kolonien aufzunehmen. Die Bersinsung der Antagen nut duch das Reich garantiert werden, so das sie ibe beutschen Setuergahler damit eigentlich absolut nichts gebessetre. Bie man nun hört, foll eine größere Anteibe für Semoa aufgenommen wer-ben. Wan beabsichtigt, zunächt eine Werft zu dauen, dann sollen Einrichtungen gekrofen werben, um das Laden und Berladen der Schiffe zu erleichtern, und dann sind verschieden Vauten in Vallicht ennemmen. Bauten in Musficht genommen.

— Das Einschwenken der fgl. preußischen wissenschaftlichen Unteroffiziere. Der philosophischen Katultät der Becliner Universität war. ohne die Brofessoren zu fragen, von der Regierung ein neuer Kollege, Bernhard, auf die Agle geseht worden, der ein Buch über die Bosen veröffentlicht hatte, das der Regierung fo gut gesiel. Die Brossforen prosestierten "energich", worauf Bernhard seine Borlesungen verschool. Nun wird geig, sveralf vereinster eine vorteilungen verlaus. un der gemeldet, daß sich die fal. preußischen Profesoren unt er er worf en und ibren Profest guruschagegogen haben. Für die vor-gebliche "Undböhnigsteit" der Wissenschaft wiederum ein neuer und bezeichnender Beitrag.

— Ein "Bertrauensvolum". Die Kreuggeitung bringt an hervorragender Sieste die Mitteilung, daß eine sehr start bezuchte Bersamulung des sonservolleren Wahlbereins Hamiliang des sonservolleren Machen Barteiseitung ihres Berhaltens dei der Kreichstein über Reichstein der wegen ihr undeligiets Bertrauen auszusprechen und an die Herren v. Kormann und v. Seydebrandt Dankestelegramme zu richten.

Der Troft ist etwas weit hergeholt und will nicht viel des Agen, dem im Jamm-Socst ist dei der letzten Neichstagswaht nicht eine einige Confectative Schimme abgegeben worden. Ber-muflich haben der einige Beamte, die aus dem Often nach dem Westen berzogen sind, einen folchen Berein gegründet, der als Beilichen im Berborgenen blidt, einme der hum dagu berufen were den Konferentiene nachtig einmel ein Wertzungsbetum? war, ben Konservativen endlich einnmal ein "Bertrauenswortum" zu beschaffen. Diese Bescheichenheit sticht ledhaft ab gegen die Underfroren-heit, die die Konservativen sonst an den Lag legen.

heit, die die konfervation fonnt an den Age tegen.

— Ein vermünftiges Serbet. Die englische Herersbertwaltung verbot die Beteiligung von englischen Offizieren an der Gedenstfeier der Schlach det Minden, die den Kunguft 1759 unter Beteiligung von eutscher den besteile gegen deutscher und englischer Aruppenteile gegen die Franzosen stattfand. 18 englische Offiziere, die für Sonntag in Wilhen bereits Jämmer bestellt hatten, traten daraussen von über Anmeldung zurück.

Frankreich.

Pepublikanischen.
Die die Andogie-Vremia mitteilt, sind in Cherbourg umfallende Sicherheitsbunchnahmen getzossen, den den die Antogiendeit des Varen noch verschaft, iverben spilen. Den Radhhienst um die Standback virb dom 20 Mt in en icht sie anskeitde, die Reede wird währ, end der angen Radh bott 100 Broj etto en beleuchtet vierben und endlich ilt der Retuger Leon Cambente beordert, am Standback der Jacenjacht Wache au halten. Ausgewiesen!

pant usache gu halten.

Baris, 20. Juli. Die durch den Präfibenten Pallidres begnabigten Defferteure bon Cafablenta werden gänglich, aus dem franshiftigen Geresperbende ausgefälossen, nach der Grenze gebracht und ausgewießen werden.

Belgien.

Det arkeiterfeindiche Sena
Die belgische Kammer hat vor einiger, Zeit ein Geset heransgebracht, durch das der Arbeitstag in den Bergiverfen auf neum Eunden im Böchfralse sieget wurde. Letzern Diensteg hatte sich der Senat mit dem Entwurf zu besassen. Diese etlesem Körperschaft konnte sich nicht verfagen, die Klebritteschlichkeit aufs neue zu bezeugen. Die Nederheit des Senats beschloft einen Zusas zu von Gelebentwurf, womach die Kohlenderschaft zu der der konnten der kieden der kieden der kieden der kieden der die kieden die kohlender der die kieden die k

Das Gefet geht nunmehr an bie Rammer gurud.

Schweden.

Der Lockpipel - Minther.

Bie ein Mitarbeiter des Golos Moskwo mitteilt, gedenkt Burzew in kurzer geit Enthüllungen über die Bergangenheit eines Mitglieds des Neichsrats au veröffentlichen. Diese Mitglied, bessen Bergangenheit der des harting ähnelt, ift nach der Mitteilung dieses Blatts — der frühere Minister des Innern, Durnsvo.

Cürkel.

Der Breit um Kreta.

Konftant in opel, 80. Juli. Die Blätter führen eine ängerft friegerifche Sprache; sie sorbern die Begierung auf, bon Griechenland au verlangen, es möge dinnen 26 Einhen eine politive Erflärung abgeben, daß es feine Abstaten auf Reela habe, widrigenfalls die Aufren die Grenze Aberfareitem mußten.

mußten.

Son don, 30. Juli. Die Pforte hat ihre Botichafter beauftragt, den Kadinetten der Schukmächte mitzuteilen. daß,
wenn auf Kreta die griechische Flagge gedist werden sollte,
die Aufren enregisch vongeben und die Fachne selbst herunterholen würden. Die Schuhmächte sind durch die Entschossen,
die Borte, ihre Kechte nötzenfalls mit Gewalt zu berteitigen, in eine schwierige Lage geraten. In England sicht
man die Situation ziemlich ernst au.

Amerika.

Pinerika.

Reuport, 30. Juli. Der Tarifentwurf ift end ültig Ketiggefellt, nachdem Krässent Taft nur geringe Aenderungen durchgeseit dat. Die Dinglehrate bleidt für handschube, in bessen werden Strümpfe gegen Dinglebüll um 20 Kros, auf billigere Aenen erhöhl. Der Schaftruft erlangt is Cons pro Tonne Zonne Zoll. Sienerz und hante sind frei. Die Gründe und Echenvarengolle sind siemlich ermäßigt. Die Annahme des Katisfentwurfs binnen gehn Logen wird für ficher gehalten.

Das revolutionare Luftichiff.

Das revolutionare Lufticbiff.

Der Krieg ift nicht nur ein Kampf zwischen Menichen, sondern er verusacht auch einen unmuterbrochenen Kampf zwischen gertförungs und Dechungsmitteln. Solange die Zettörungsmittel nach untern Begriffen einfach toxen, mar auch die Krage der Dechungsmittel leicht zu löfen. Banger, Schild, Nauer, Ball und Graden genügten. Als debe die Baffentechnich sich unter webe einbiedle, muhte und fich nach andern Dechungen umsehen keicht zu löfen. Bundern Dechungen umsehen keicht zu lichen wurde immer raffinterter und den im freien Keide sämbienden Kruppen blieb nichts übrig, als im Kertain Dechung wur den genügter. Als der in Kreine Benter Behausing als dir et te Schutzmittel gegen feinhliche Geichoffe von einem Kruppen blieb nicht werden die Kreine Benter über auch indem ihre Gelächsfe von enormer Durchschagskreit und ließe Krojettile konfttenteren, die ihren Beg auch hinter Kindhen. Mauern nich sinden.

Die zweite Art der Berwendung des Errains als Dechungsmittel ist die mirflamer. Sie desteht darin, das Zerrain und feine Bedauung in zu benuhen, daß der Gegene die Kroinen den in der Gegener die Kroinen der Scheining als die Leiter und die Bedauung auch den der Scheining der nicht der berüffens er felbe hind benecht der Gegene die Kroinen den der Scheining der Kroinen der Scheining der Kroinen der Scheining der Kroinen der Scheining der Kroinen der Scheining konnert in Kroinen der Scheining der Kroinen der Scheinen der Scheinen der Kroinen der Scheinen der Scheinen der Berleich der Scheinen der der Scheinen der Scheinen der Scheinen der Scheinen der Scheinen der Gegene der Scheinen der Berleich auch der Scheinen der Berleich auch der Scheinen der der Scheinen der Berleich auch der Scheinen der der der

nachen. Das inn fie gung der gegenetents underen anden. Das landbare Arftichiff wird auch mit den Keltungen auf fa um en. De hat man im Laufe der lehen 88 Jahre in Europa viele. Milliarden auf den Bau neuer Reffungen, Ports und die Modernifierung aller Feftungen bervorbet, und icht mus jeder vernünlige Wenich augeben, daß das viele Beld das für der Vernüngen in der Auftrage. Gezahe die der find dem Bestungen inn jeden der eine gegentliche Auftrage der ind dem Kondundennent durch feindliche Auftschiffe am erfen und am flärkien ausgefeht, weil die gegnerischen Auftschliegen aber Auftschliegen aber unt unge

und nach Berdrauch ihrer Munition sich im deimatland rasch neuen Borrat verschaffen können.

Aun haben Genzssehungen usden ben Zwed, den seindlichen Bornaris aufgangtungen und den Bewed, den seindlichen Bornaris aufgangtungen und den Bewed, den seindlichen Bornaris aufgangtungen und den gegenen zu beden. Die lehr baren Littschiffen werden aber basilie sogen, daß dem solchen Sierenzbesteitigungen sichen dem nicht im hehr de litter wirden der einer Littschiffen werden der bestie sogen der der der den den auch der einer Bellen der Kriegesteitung an gerechnet. Die lentbaren unter den heutigen Berchäuflissen gerechnet. Die lentbaren Littschiffe beginnen ihre "Arbeit" hungegen schon am Zag aber Kriegestesstung unter den geschen der Kriegestesstung unter den geschieden der Kriegestesstungen den der Kriegestesstung der Kriegestesstung unter der Kriegestesstung der der Kriegestesstung der Kriegestesstung der der Kriegestesstung der kriegestische der Kriegestesstung der der Kriegestesstung der Krieges



Aus der Partei.

auf stag diese: Urs des

ber:

iefer urbe nady ands pens

entt

eine

bon

baß,

tig

ins auf pro und bes

rafd

chen lent feins ans ehen: Eage axen a ge, bie in ster heren

mehr

ngen amit elber

er fo aus

Mitter teinem Raffenbestand bon 1000 MR. bilangiert ber Etat Bei einem Raffenbestand bon 1000 MR. bilangiert ber Etat bes Bilbungsausschusses mit 2500 MR.

Aus den Nachbarkreisen. Wahlkreis Wittenberg-Schweinis.

Der biesjährige Rreistag findet am 8. August, vormittags 11 Uhr, in Bittenberg, Bofal Butherhalle, Burgermefftersftraße, ftatt.

Lagesorbnung: 1. Bericht ber Rreisleitung und ber Bertrauensleute.

2. Breife.
3. Organifation und Agitation.
4. Wohl der Kreisleitung.
5. Organifationsstatut (Anträge başu).
6. Kommunales.
7. Beşirtis, und Barteitag.
8. Anträge und Berichiebenes.

Anichtießen bieran, möchten wir die Kreisleitung.

3. A. Wis 15. Freuden berg.
Anichtießend bieran, möchten wir die Bertrauensmänner der einzelnen Orte auffordern, bafür au forgen, daß möglichfe aus allen Orten Delegierte ericheinen. Schenfalls wollen wir darauf hinweisen, daß die Delegierten ihre Keife so einrichten, daß sie Welegierten ihre Keife so einrichten, daß sie Welegierten ihre Keife so einrichten, daß sie um 11 Uhr anweiend find, da der Kreistag pünklich eröffnet wird.

Die Rreisleitung.

Tim 30. Mai verluchen in Torgan wei Festunsbefangene während des Kirchganges zu entstieben. Der auflichfischende Ergeant stoß kein einen, da die Richtinge auf seine drufte nicht fanden, nieder. Der auslich, dermann Schroder, wurde dann steller wegen Hohnenstude zu zweit, dermann Schroder, wurde dann steller wegen Hohnenstude zu awei Roberen Sefan gnis dernreitlt.

hiergegen batte Schrader beim Obertriegsgericht Magdeburg Berufung eingelegt mie der Begründung, erwünsige, das den bas Gericht zu einer i do den Strafe verurteile, das den welchen gen müsse. Alle Begründung führt er an, dah er, solange er Sosdal tel, sie so er su ch er er no er de, zu en ist ie hen, da er sich beim besten Bellen Willes an das Militärleben nicht gewöhnen könne. Der eltende Obertriegsgerichisent setzt der und eines Angestagete auseinander, das des Gericht wohl auf die höhere Stafe erkennen könne. Auf Juchsaus könne nur ernung eines Angestageten eine mildere, nie aber auf eine höhere Stafe erkennen könne. Auf Juchsaus könne nur ernung eines Angestageten ein wirde. Der Angellagte bat, seinem Wild auf der auf eine höhere Stafe erdennen könne. Der Angellagte bat, seinem Wilden der auf eine höhere Grage der nicht er der auf eine höhere der auf eine Bu nicht en aber auf eine höhere Stafe en mehr nur der Juchstelen der der auf eine Bur geden gen treppe diener Sach sech gehonate hingubetommen. Selhs wenn der auf der Gericht und er auch der Agabe bei der Archeiteabetlung nachgabenen; das macht zusammen 44. Jahre. Rach seine Unschlaus berurteilen.

Das Gericht tonnte aber besem Bertagen nicht entliprechen und verwart die Berufung des Angestagen in der Angeben Wortstellen.

Das Gericht tonnte aber besem Bertagen nicht entliprechen und verwart die Berufung bes Angestagen in den Englich ein Wagbeb. Bossellinmen:

Der An der der Angestagen der Berufung des Angestagen ihm boch zu Unschlichung ein ber Archeiteabeten bemett die Magbeb.

Uleber ben Transport bes Schrader bemerkt bie Magbeb. Boltskimme:
"Die San be über Areug zulammengeschlose, Die jen, neben ihm rechts und links je ein Unterossisier, bie bas gelabene Gewehr in der Hand halten wird der Militägelangene Schreder in den Gerichistaal geführt. Erst mitten in Saale beeben dem Manne, der entegließe Geschätzigsige gehächtigtige des ibe Fessen abgenommen, eine Arbeit, die einige Zeit in Anspruch nimmt. Doch ausgerichte fieht der Angestagte in dem Neuen Paum, in dem sich de Anflagedante beindet. Aus Seite siehen debeiden Patrouisleure, die keinen Blid von übrem Schubefohlenen lassen. "Soldaten sein ist siehen.

Seits, 30. Juli. Barnung. Der Aufbau ber Belte sum log. Ronelschiefen auf bem Schütenplat hat begonnen. Die Schütenseilbe warnt vor dem Betreten des Blacks während des Bunes und nachfolenben Abbruch. Bir möhren des Blacks und nachfolenben Abbruch. Bir möhren bes Blacks und nachfolenben führen. Seinen sieht das Jerreten des Plages zu verdieten, de somt linkenfalle mit den felt in einen Aufseiten die Altenotiva in immer noch nicht fir der Archeiterfagt frei, der Witwill einen Archeiter bei fich sehen. Die Archeiter und die Angehreinen geben, da ist est alle and bei Witwill einen Archeiter bei fich siehen. Die Archeiter und die Angehreinen geben, da ist est alle am beite Witwill weiter fibren. Der lernt des Einfehre erft, wenn wir ihm agnuch beit zum Angehreinen geben, da ist est alle am beiten, wenn er, besonders an Sonntagen, diebig allein bleibt. Außerdem find anch bie Sachlitern immer noch nich breiter gemacht. Die Bechrebe ublete also, das ein für Berimmtungen nicht vorlriffsmäßiger Saal immer zu Bergnüngungen genigt. Sonderden bödif sonderbart 2004 ein der Archeiter Salle mit Besten untscheiten missen wohrt. Auch der Alleiter auch nicht? Run die Arbeiterschaft und ba au entscheit Der auch nicht? Run die Arbeiterschaft muß da aus mitchelben missen.

miligieben wissen.

Seig, 30 Just.

Bernung vor einer "Trantentalse".
Am amtlichen Berordungsblatt feien wir:
"Die "Deutliche Kranten «Unterfühungskalse" in
Alsel, die unter dem Abebuan 1907 alle, einzeichriebene Hilfskassel, eine unter dem Abebuan 1907 alle, einzeichriebene Hilfskassel, eine unter dem Abebuan 1907 alle, einzeichriebene Hilfskassel, eine der den den die eine Kassel, eine der einzeichte geweit nach ihrem Edutundsbefühussen, die Kassel, die kassel,

Berantwortlich für Leitartitel, Bolitische Uebersicht und Parteinachtichten Baul Dennig, für Ausland, Gewertschaftliches, Feuilleton und Bermisches Rarl Bod, für Lotales Julius Ebeling, für Avobingstelles und Verschmunlungsberichte Balter Leopoldt, sämtlich in Halle.

Die heutige Rummer umfaßt 16 Seiten.

Diffe in Berlegenheit! Ber Raggi's Bouillon. Burfel vor-rätig halt, verfügl steits über einen entiprecenden Borrat dorzüg-licher, haltbarer Fleischerübe. Es sit dies eine große Berusigung für die Honskrau, benn ein unerwarteter Beluch, ben Sauer werden der Fleischbrühe im Sommer, und keine der größeren oder kleineren Justilässpeien, wie sie in der Küche bortommen, wird sie in Berlegenheit bringen.

Montag Dienstag == Staunend billiger Verkauf == Montag Mittwoch.

0 0

Zephir-Stoffe in Karos und Streifen

Elsässer Kattune, hell und dunkel

Mousseline-Imitation in hübschen Mustern

Räumungspreis

aschstoffe!

Elegante Blusenstoffe in grosser Auswahl

Chemise, Batiste,

dunkle und hellgrundige Waschstoffe

Räumungspreis Meter

Feinste Chemise,

Mittwoch.

Organdys, Madapolams, Ia. Mousselin-Imitation, weisse Waschstoffe, Batiste, Mulle,

Räumungspreis

Dienstag

Diese 3 Posten Waschstoffe aus besten fehlerfreien Qualitäten bilden den Restbestand unseres noch vorhandenen Lagers. Ohne Rücksicht auf den regulären Preis, bringen wir solche an den obengenannten Tagen zum Verkauf.

Kindertage Geschenke.

Halle a. S.,

Gr. Ulrichstrasse

Kindertage Geschenke

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219090801-18/fragment/page=0003

Hönickes 12 billige Verkaufsta

vom 1. bis 12. August 12 billige Verkaufstage

zu veranstalten und sind Posten in

Kleiderstoffen, Waschstoffen und Seidenstoffen, Leinen- und Baumwollwaren. Damen- und Rinder-Möntein Wäsche. Teppichen. Gardinen

zusammengestellt und biete eine wirklich r sehr günstige Kaufgelegenheit.

esonders vorteilhaft für Ernte-Einkäufe. Ee gelangen zum Verkauf zu allernledrigeten Preisen u. s

Waschetoffe in Musseline, Kattun, Barchent, zum Ausselen jedes Meter in reinw. Musselin, Satin, Zophyr und Hendt-Percal, jedes Meter Kostüme, Kostüme, Kostüme, Austelder, au. Blusen, wollstoffe Göcke, Kinderkleider u. Blusen, giede Meter Wollstoffe für Hauskleider, Kostüme Wollstoffe für Kostüme u. Jackenkleider, Röcke, Blusen, Morgenföcke, giede Meter jedes Meter M.

Weisse Konfektion. 35 Pt. 60 PL

Weisse Blusen . . . s.oo, 2.so, 1 Weisse Paletots . . 10.00, 7.so, 5 Weisse Kleider . . 12.00, 8.00, 5 Weisse Kleider . . 12.00, 8.00, 5 Weisse Kleider . . . 12.00 Weisse Kostüme . 20.00, 15.00, 10 % Weisse Röcke 5.50, 4.50, 2%

Musselin-Mervewicke 400 M. Stickerel-Bleasilieu 85 pr. Wittelschaftzeu m. Vol. 175 M. Albacca-Unterricke 450 M. Leinen-Unterricke 225 M.

Sommer-Paletots.

Staub-Mäntel 7.50, 8.50, $3_{\rm M}^{50}$ Englische Paletots . . e.oo, e.oo, $4_{\rm M}^{50}$ Tuch-Kimonos 18.00, 14.00, 12%

Tindelschitzen mit bunt Bord. 25 Pf. Reformschitzen m. Vol. 125

Hönicke, Halle a. S., am Leipziger Turm.



Nur noch 4 Halle a. S. Rossplatz.

Sonntag den 1. Aug., pa

er. brillante Vorstellungen 2

Radmittags 4 Uhr gablen Rinber unter 14 Jahren u. Di= litar ohne Charge auf allen Blaben halbe Gintrittspreife. In beiben Borftellungen:

Die grösste Sensution des XX. Jahrhunderts:

Miss Charles

mit ihren wilden Löwen, 14 besteben. ohne Konfurrens. no sämtlicher Glanznummern des Repertoirs.

Sämtliche Parteischriften empfiehlt die

e Central- e

.

Leipzigerstrasse 17.

Vom 31. Juli bis 6. August 1909 als Extra-Einlage:

Festzug zum 500iähr. Jubiläum der Leipziger Universität am 30. Juli 1909

sowie das übrige erstklassige, äusserst abwechslungsreiche, völlig neue Programm.

•••••@••••@••••@•@••••

Adstung!

Rauchern einer guten Zigarre

compfesse belonders meine Runmern
52, 53, 51, 62, 65, 69, 66, 68.
Conrad Ihring,
Spexialgeschäft, Baderel 1.

Abbruch Aktien-Brauerei

Deffanerfrage

find 500000 Mauerneine (Mormalformat), Dachicalung, Rug-boden Bretter, Benter, Abren, Zore, eugl. Schefer, Balten, Brennbotz in Fubren und Rorben) und ver-ichtebenes bittig gu vertauten.

Sommerate f. g. bill. Logis in Briefbogen u. Anverts.
Lindonbergaweg 35 e. Volksbuchhandlung.

Wochenschrift der deutsch. Sozialdemokratie.

Vierteljahrs - Monnement 3.25 M. Einzel-Nummer 25 Pf.

Bestellungen nehmen entgeger alle Austräger und die

Volks - Buchhandlung

Diebe

ften 4=, 5= u. 6=Bf.=Zigarren eigenes Fabrifat, empfiehlt

Hugo Thomas Merseburg, =0 elgrube 35.=

Werkzenge, Eisenwaren in nur gut. Qualität empfiehlt Paul Schneider greefeburg grafe 4.

Hygienische -

Boopfeerikel, suester Katalog rait Empfehlungen vie rzte u. Prof. a. Wunch gratte, franke rrschlossen. C. Happen ha alle a. S., Gr. Ulricher, 41. Fernut 20

Waschgefasse, auch s. Reparier empfiehlt fich H. Seifert, Burgitrage 8.

Benter Menf bunde gebur w i f

Fre bon obie Mifre in iffe, religid bas Sift be Mauer bauer beinge in fei burch nur er glones with the month of the service with the service w

Das Jundenstift.

Baubeville-Operette in 4 Aft. nach einer Ibee bes Baul de Kol v. Erneft Guinot. Mufik von Jean Gilbert.

Sonntag b. 1. Aug., 8. 9. DR .: Das Junufernstift.

Plachim. 4 Uhr, b. ganft. Wett Gr. Garten-Konser



Countag ben'1. 2 grosse Ronzerte unsgeführt vom Orchester des herrn Musitoirestors Thiem unter Mitwirtung des

Pesaunen - Virtuesen Brof. Serafiné-Alschansky. Aufang: nachm. 4 Uhr, bezw. abends 71/2 Uhr.

Eintrittspreis: Erw. 50 Bf. Rinber 80 Bf. Bon abends 7 Uhr ab pro Perfon 35 Bfg. inft. Billetifteuer.

Sarteiferiffen empfiehlt bi

Ganz ohne rehe bis 1. Sep ember Möbel auf

Kredit, die jetzt für später gegekauft werden. nd wird jedem Diskretion zuge sichert.

48 M. Anz. 3 M 98 . 142 . 97 . 30 . Einzelne Möhel M. Anzahlung N. Fuchs N. Fuchs le a S., Gr. Ulrichstr.50,1.H.M.

für:



Manufaktur- und l. Fuchs









Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-17067526219090801-18/fraament/page=0004 gum Do

1. Beilage zum Volksblatt.

Dr. 177

Salle a. G., Sonntag ben 1. August 1909

20. 3ahrg.

Sozialistische Freidenker.

Der I entralberband beutscheinen nicht erweitigt, ein Organisation sozialitätien sein den Mennen nicht berortität, ein Organisation sozialitätien sein bein Brügertichen Brügertichten Brügertichten Brügertichen Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügertich Brügerti

Gewerkschaftliches.

glieder id Mt. pro Woche an Streifunterstützung erhalten. Aber aus bieser Drangsalierung durch bie Unkernehmer hat die Freie Vereinigung keine Lehre gezogen. Kachdem ber Anunglaft Wochen bauerte und den Unternehmern sozulagen ichon das Feuer auf dem Aggelen brannte, de mügte die Kreie Vereinigung wieder den Ketter in der Rot spiesen. Der Bund der Maurer und Limmermeister hat mit dem Vorsande der Kreien Vereinigung einen Vertrag achgeschsoffen, nach dem die Witglieder der Vereinigung dien Vertrag achgeschschen, nach dem die Witglieder der Vereinigung die Arbeit zu den alten Bedingung einen Verein. Das, ift selft den lotzleorganisterten Bauarbeitern zu start, einem Verein, der sonk der Freien Verein, der sonk der Kreinigung siemlich vervandt ist. Die Lotalorganisterten Beuarbeitern zu ftart, einem Merein, der das organisterten beschlossen, daß keines ihrer Witglieder mit den freien Maurern Hamburgs ausgammenarbeiten darf, die genügende

"Fürlorge" durch Peitschenbiebe,

Der Borwarts enhillte bor einigen Tagen grauenhafte Jufiande in dem Fürforgeheim für junge Burschen in Miels-czyn (Vosen), mit dem der Berliner Magistrat für seine Kürspractinder ein Mobammen getrossfen dat. Die Anstalt gebört dem Edangelischen Berein, sin Kazisenpsseg in der Simart. Als der Bertrag zwischen der Eindt Berlin und dem Berein in der Stadtberordnetenversammlung zur Be-ratung gelangte, wendeten sich unster Genossen. Sie demängelten insbesondere die liebertragung dess Jück-tigungsrechtes an den Leiter der Fürsurgsamstalt in

Reil von den Kindern wurde nach dem Krigeln in eine Zelfe gebracht, wo sie fast nur Wasser und Vert als Nahrung estellen. Die fast nur Wasser und die Zelfe geweitst wurde, in den Keller geworsen. Dort mußte das Kind an den Filhen, hin und wider auch an den Händen gefielt liegen. Ein Kinde reile 150 Krischenhiebe, well es eine Eunke aus der Schieben gefestellt liegen. Ein Kinde reile 150 Krischenhiebe, well es eine Eunke aus der Schieben genommen hatte. Ein Spitzel und der Schieben gestellt bei der Schieben der Schieben der Schieben der Schieben der Gehilfe fahre eine Krischen der Gehälfte fahre eine eine Krischen der Gehälfte fahre eine krischen der Ge ben Fusen, um eine erhielt 50 Beitschneve, were erhielt einem. Ein Kind erhielt 50 Beitschneve, were dam ber Schilftel genommen hatte. Ein Spileptifet erhielt dasiu, daß er sich gebrüftet hatte, er wird zu Kfingften auf Sec fein, erit 15. diese auf die Aufhössten, dann nurde die Baftonade auf die Jufiohlen um noch 25 erhöht. Ein Kind teilte dem Regierungsbeamten mit, daß es in den haar Monaten, wo es in der Duftanflalt war, 660 Beisschen und Stachied.

halle und Saalkreis.

Salle, ben 31. Juli 1900.

Bur Reichstagswahl

nimmt gestern abend im Generalangeiger ein revoltierender liberaler Wähler gegen den istbecafen Kandibaten Heren Kertinann Bertin Stellung. Er weist darauf bin, daß die Entscheidung augenblictlich dei den Rationalliberalen liege, schleit mehr nach rechts und erlucht deringend, die Kandibatur Reimann abzulehnen. Außer dem Borstande des Liberalen Bereins, der Heren Reimann pröfentierte, werden wohl nur gand wenige in der Bereins, der Heren kondibatur vortilich aus innerstem Herzen und mit froher Zuderflicht aus einen merkem Herzen und mit froher Zuderflicht aus ihn ersten worden der Bereinstellung der Berein der Berein und her Berein und her Berein der Berein und her Berein der Berein der Berein und berein ber Berein der Berein d auf bem Bergen bernnt, auch nur nit ein Gate zu beleuchten. In all feinen fconen Be war nicht ein politifches Ebante. Ben hoften, in bem Reichtagsfamblaten einem politich i schauenben Mann au begegnen, ber nur hofe Stele auf

Die Kädttige Sparkaffe vollendete am 31. Dezember 1908 ihr 52. Gelchäftsjahr. Die Rechs

munge-Ergebnille des Jahres 1908 Bel		te lordr:	
Sparbuche	r:		
Sauptstelle:	Bweigftelle Süb:	Bweigstelle Rorb:	
Es waren am Enbe bes			
Jahres 1907 im Umlauf 82 175 Stud Im Laufe bes Jahres	8037 Stild	- Stud	
1908 find nen angges			
fertigt 9 242 "	2404 "	1 554 "	
ausammen 91 417 Stud	5 441 Stud	1 554 Stud	
aurudgegeben bagegen . 10 632 "	524	20 "	
fo baft Enbe bes Jahres			
1908 80 785 Stud	4 917 Stüd	1 534 Stüd	
überhaupt im Umfauf waren 87	236 Stüd,	190.00	

mb zw	Einl	ngen	his	60	Me.	32 485	Stüd	-	37.24	Bros.
über		Dit.		150	,,	13 205	,	-	15,14	
,	150		,	300		10 562			12,11	,
	300	,,		600	"	10873			12,46	
	600			1 500		11 847		-	13,58	
	1 500		,,	3 000	"	5 071	*	-	5,81	*
	3 000		"	10 000	"	5 075		-	3,52	*
	10 000					118		-	0,14	
				aufan	nmen	87 236	Stüd			

Sie Spareinlagen betrugen am Ende des Borjahres 46 825 817,67
Wart. Jim Berticksjahre find: al neu eingegablt 15 927 882,12
Mart. de neue Einlogen den Sporer an Kinfen gutgefdrieben 1 306 306,20 Mt., pulammen 17 234 188,32 Mt., e) zurückgezablt 17 279 569,10 Mt., mithin mehr gurückgezablt 45 890,78 Mt. Der Gelambetrug der Spareinlagen beitei field Ende 1396 auf 46780 436,89 Wart, also durchschaftlich auf ein Buch 536,26 Mt. gegen 549,52 Marf im Boriabre

Mart im Borjahre.
Die Spartalfe nimmt auf ein Sparbuch Einlagen von 1 Mt.
bis 30 000 Mt. bei 3%ger Berzinfung, beginnend mit dem der Einzaflung folgenben Tage, an und höhere Beträge bis zu 50 000 Mart in den in § 4 der Sahungen vorgeschenen Hällen unter zu vereinbarenden Linds und Rückaflungs-Bedingungen.

Binjen an bie Sparet:	70 327.75	ano
find im Rechnungsiahr bar gezahlt	10 021,10	201
ber Sahungen gutgefdrieben 1	306 306,20	
o baß ben Sparern für 1908 an Binfen ins		
gefamt gemährt morben find	376 683.95	900

₽£. Breigheiten und umgefcht, gibt bie Aabelle I: Betriebs-Ergeb-niffe, naberen Auffchluß.

Bfennige Spartasse.

Mm Schieffe bes Jaderes 1907 besauben fich bei
ben Bertaufsstellen und
in ben Handen b. Sparer = 20120 Stüd Mart. d 10 Bs. = 2012 Mt.
Im Jahre 1908 wurben au ben Bertaufsseillen abgegeben . . . = 13900 84 020 Stild Warf. & 10 Bf. - 8 402 Mt. Sunin

Bur Bereitung bes beften Rahrungemittels.

Sur Vereitung bes besten Rahrungsmittels.
Ein interestantes Urtell über die sanitären Zustände in den Bädereien des Herzogtums Braunschweig sindet man in dem Jahresderichte der Gewerdeunschlichtebeamten dom Jahre 1908. Gewerdenispietor Mittou schweibe de Seite 18 und 19 und die Soniumgenossenschaftliche Kundischaftliche Kundisc

Gitel bilb, Spre nur der i jone ein

Ginen Dagiftratsbullen

wünscht — erschrede nicht lieber Leser und wirf deine ethischaftheitschen Empfindungen einnast auf einen Augenbild zum senste hinaus — die liberale Scalegetiung. Der Nulle tritt aber viederum nicht in dem verantwortlichen. Indeen in dem Kelle auf, für den die Nedortion fein er in er ist Nera ni vorst ung übernimmt. Hoher man, in welcher netten Weise man, nulpern Magistrat, au dem nan doch jonft immer mit Vertranten aufschaut und von dem man soust mit allerhand hoch och achtung redet, von einem Einsender "ankollen" läste. Unter Spripmarte: Sichtliche Etrahenweiden beite es da: Unser hochwohlisblicher Wagistrat und insenderheit der er Dezernent sie Etrahenweiden beite es da: Unser dezernent sie Etrahenweidung nehmen das Antereste der Vezernent sie Etrahenweidung nehmen das Antereste der Vezernent sie Etrahenweidung nehmen das Antereste der Wirgerschaft überall und in seber Beziehung aufs äußerfte vohr. Das wissen vie alle. Se mag nur dingewiesen sein der auf die musterbalte Richtabe des Angenes im vergangenen Winter und auf das energische Einscheiten gegen das Welchalten der Sprip eines Diebstabls am städtlichen Pecanischen Wagistratspersonen lensen auf eine gündtig Gelegenheit nicht nur zur Vereicherung des Schadisches, sondern aus das Welcharung des Etrahenbilds.

Gelegenheit nicht nur zur Vereicherung des Schahfiddels, sonbern auch zur Verfchörerung des Schrahenbilds.
Wir haben inmitten unserer guten Stadt herrliche Straßenbeiben, so in der Karciftrase (von Pieiberigfitraße bis Harz),
in der Viumenstraße (bon Bernburger- bis Bettinerstraße),
in der Piumenstraße (bon Bernburger- bis Bettinerstraße),
in der Henrichtenber der Betten Stellen, Ru übpiger
Hilde sprossen der gemen Gräser abricken eine Archiverschaften
Feiter und gewähen ben miden Auge des Bandverts den
ladenden Anbild saftiger Wiesen.
Barum nut man diese Ertaßenwiesen aus kragt
man sich unwillfürlich. Wenn es sitt einen Nagist ratsbullen oder sir ein halbes Dieben Schabechafte nicht
langt, nun so mag man doch eine städtische Grässeheich bie prächtigen Erastriften abweiden lassen. Das würde sich
blid daugst machen, auf jeden Hall aber wiltbe das Straßenbild daburch noch gewinnen.
"Wirtsich ein inhylliches Schädichen, bieses Halle an der Saale!" höre ich sich von der Raturchovatwers nicht überfeben.
Nan sieht auch dier wieder, im Sprechal, der jeht der
Kenslang austusten. Wäge der hochwohllöbliche Magistrat
biesen Wins ist eines Hallessen katurchovatwers nicht überseben.

biejen Wint eines Hauleigen Vanurispwarmers migt werfeben.
Man sieht auch bier wieber, im Sprechjaal, ber jeht ber
interssateste Zeil der entschieden liberalen Zeitung au werben schein, schreibt man frisch den der Leber weg. Da freut
man sich, wenn der hochwohlisoliche Magistrat einmal eins
auf die Jack ebenumt, und man sägt soget den Mall von dem
Weiblein, das von dem houfen des Magistrats nachm, Webne
possieren, Benn gewisse Gerren aber gern einen Nagistratsbullen, ein halbes Dubend Stadtschafe und eine städtische
Gänselerde winsichen, so säßt sich darüber reden. Seielle man
boch im Stadtverordnetentollegtum einen Antzag. Beselkeift
sindet er eine Majorität. Wir machen und anheischie, noch mehr
als ein Aupend Stadtschafe in Borschlag zu bringen und vollten eine städtische Gänseherde ausammenstellen, an der die
Bürgerschaft ihre beste Freude haben sollte. Den Borschlag sin
Erechen Sonnten dann neben der Movelous, wie vir immer sind — andern Herren überschsen. Die auserwählten
Garantien auch noch anderweite Verwendung sinden. Wie schäften

nventur-Kusverka

81900 Kleiderstoffe.

Schotten, Blusen u. Kleider, Wert 90 Pt., jetzt Mtr. 50 Pt.

enorm billigen Preisen

Sämtliche garnierte

Damen- u. Mädchen-Hüte

bedeutend herabgesetzt.

Posten Herren-Milzen 25 rr.

Herren-Hosenträger 28 Pf.

Altenburger Wolle 237

Herren-Kragen 4fach 76 Pf.

Herren-Manschellen 73 Pt.

Engl.

Post. I Statt 60 Pf. Mir. 35 Pf. Meter 48 Pf.

26 000 motor Spitzen u. Einsätze

Valencienne, Spachtel, Tall, nur bessere Genres nur bessere Genres
Meter 85 25 15 10 Pf.

Halle a. S., Marktplatz



Stadbischafe und die nadtige Ednsehre mit in Reil und Mied marschieren. Dadund würde nicht dloß das Sixahendill, sondern das gange Stadbilld gewinnen. Man siegt, tin Sprechfaal Iann aung ein auter Gedante entstehen; er nuch were entwicket werden. — Selbstberständlich wird der Einsender der Gelegeitung wieder verlangt haden, daß seine Beschwert der Benedikant der Benedikant in dem Sprechfaal deröffentlicht werden. — Ja so ein Sprechfaal ift gut, wenn man ihn bestien fut.

Bon begablien Agitatoren fprecen mit Borliebe bie burgerlichen Blatter, wenn es fich barum hanbelt, bie Angeftell-

ten ber fogialbemokratischen Bartel und ber Seinerkschaften zu bekämpfen. Wie tegen uns über solche Antvilles nicht mehr auf, registrieren es aber mit Vergnügen, wenn man in den dürgerlichen Kreisen bas du, was man den Bedeitern nicht gönnt. Die in Löskrügern erskeitenen den Arbeitern nicht gönnt. Die in Löskrügern erskeitend der bestellung brackte 18t folgendes Iniceat: "Barteilefteride, wochgewandt, opisitst, und vorganischreift, dorgeblicht, wird zum baldigen Einfritt in ben nationalliberalen Barteilbenit geluck. Bewerdungen mit Angaden über bisberge Atätigteit, Referengen, Gehalssanfpr. Bild erbeiten unter "K. 203 an Gersmanns Annoncendureau, Berlin B. 9.* Golke denn der Reichsberband nicht aushelfen konnen?

- Erscheffen hat fic in Dresben der Duchhafter, der in einem hiefigen Kohlengeschäft als Geschäftisssührer tätig war und nach der Unterschlagung von einigen Laufend Mark die Flucht er-griffen hatte.
- * Professor Samibt-Rimpler, ber auch Stadiverordneter ift, bielt borgestern in der Universität seine lette Borlefung, ba es seine Lehrtätigkeit aufgibt.
- *, Bon einem Rabler überfahren wurde ein fünfjähriges Moden vor einem Grundftud Reue Kromenade. Das Rind 30g fid Beriebungen am kopfe gu und mußte in ärztliche Bes handlung gebracht werden.



Arbeiter - Gesundheits - Biblothek

b bisher folgende Sefte ericienen:

olgende heite erichieren:
Die erich dilte dei Unglüddläffen von Dr. Chrifteller.
Wuh in Habriten, Wertstäten, auf Bauplägen
vorhanden fein.
Des erite Ledensjäde von De. Silberstein. Jeder
jungen Mutter zur Anschaffung zu empfehlen.
Telmubertistliege des Revensissfrens von Dr. Hirch-laft. Ber eine Reeven gejund erhalten will, iefe
beie Anstellung.
Der Achtenbenkus von Dr. Jadef. Eine ärztliche
Kegnindung der vosladenvokraftische Forderung.
Allsösfrege und Arbeitertlässe von Dr. Hirbiliad.
Eine amfelienswerte Agiationsderzichter.
Des Schaffind von Dr. Silberstein. Die Kinder
der Schaffind von Dr. Silberstein. Die Kinder
der Schaffind von Dr. Gilderstein.
Die Gliechtsvertels und Geschleichtelien von
Dr. Gebert. Belehrend über dies piesteilt zu bei Meinsien.
Dr. Gebert. Belehrend über dies für jeden Wenischen
wichtige Frage.

Rabrung nub Ernabrung bon Dr. Chajes. Gin widriges Rapitel fur jeden Arbeiter und feine Familte.

Beft 9: Seft 10:

He folen wir und fleident von Or. B. Bern-ftein. Eine belehrende Abhaudlung über diefe wichtige Frage.
Der Abediereffunt von Or. M. Epstein. Mit be-fonderer Berufdichtigung der Berstättspojene. Freuentlieben und bern Berstätung d. Dr. J. Jack-Bit einem Anhang; Die Berhittung der Schwanger-kate inem Anhang; Die Berhittung der Schwanger-Seft 11:

oft.

m medhinissen Aberglanden von Dr. E. Thesing,
ne teinreiche Askandlung für sebermann.

a Masserbeitverschreit in der Seinndhritähiseg,
Natseters von Dr. S. Neuter. Die Annihning des Wassers in gesunden und franken

Tagen. Berhütung und heilung des Stotterns von L. Jordan Mit einer Einleitung über Sprache und Sprach

fibrungen.
Geliechtliche Erziehung in der Arbeiterfamilit von Dr. Julian Markule.
Zihne und Sabupflege ben Gertrud Rebald-Bertin.
Dans und Sedupflege ben Gertrud Rebald-Bertin.
Dans und Sedusfähigteit des menistlichen Adepers von Dr. Chriftellen-Bertin.
Der Gelsiechtertel.
Die Krankenpflege im Sanfe. Bon Joh, Kanter-

Nannheim. Breis für jæes Seft 20 Pf.

Volksbuchhandlung,

Balle a. G. Sars 42/43.

Köhler-Hähmaschinen. Panzer - Råder,

die besten in allen Preislagen Bu haben bet R. Kutschale, Wormlitz bei Salle. Alle Erfatteile und Repara-turen billigft. — Rabmafdinen 3. Reparatur werb. felbit abgeholt.

Sauerkohl

neue Delifatehware, boohfein ichmedend, liefert in Oxfoften u. ausgew. am bistigften KATT LANGE SPA.
KI. Virlebstrasse 26. Tel. 1086.

Roßfleischl

Empfehle hochfeine fette Bare

E. Bretschneider Schülershof 13, am Markt Bferde zum Schlachten kaufe ft — Telephon 1572. —

Möhelfabrik und Magazin

Der Weg zur Made bon Ravi Raussty. Prois Bo Ptownig. Bu besieben burch alle Austrägen

Vergnügen des Radfahrer-Vereins Salsitz

In lebb. Det bei Deffan Gaftivirtichaft, Materials. u. Branntw.-Ronz, Gebände, Ind. reichl.i.g. Infrand. gr. Garten f. Obst u. Gemäse, de 6000 B. Anz, bislig z. st. Gejägli ift nachw. gut. Sports. i. S. sek. G. Brinck, Dessau, Lulsenstr. Al.

Eheleute?

Verlangen Sie sofort :: gratis Prospekt :: Glückliche Eitern

R. Freisleben, Dresden 1. Postfach 1, d.

Arbeitsmarkt

r Stellung an

Eniklassigen Hosenschneider sucht sofort Alb. Drechsler Nachf., Poststrasse 21.

fann fich bei uns noch ausbilben. Beruf gleich. Gintr. fof. ob. pat. Automobilwerk Automobilwerk

Sase a. B., Merfeburgerfix. 97.

Nie dagewesener Gelegenheitskauf,

Ein Posten Herren-Anzüge, aus modernen Stoffen nach neuesten Formen gearbeitet u. tadellos eitzend, weit unter Herstellungspreiserworben. Wert Jedes Anzuges 28.- 30.- 33.

jetzt jeder Anzug 1000 nur:

Einzelne Jacketts, einzelne Westen, Hosen auch sehr billig.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Julius Hammerschlag

Gr. Ulrichstr. 36, nahe der Alten Promenade.

Haushaltungsbücher

für alle Tage des Jahres, für jebe familie und eingelne Berjonen poffend. Bris 60 91, und 1 R. Bullen Berjonen beffend. Bu begleben durch Die Bottebundhandlung, Darg 42/20.



Wästhemangeln (Brehrollen), m. Unterhlattaufnauf sind die besten! Kein sehwer Gang, kein Wackelig werd, Hebet, Breutlist, herr! Wäschopiätung! Heb Sie kauten, bitten Presiliaten we-lang, Ernst Herrachuh, Chomanite I. S. Nr. 71. 24 gold, Medall! u. Ehrenpe. 46jah. Benome, gr. Mangelfahr. Duch.

follte es berfäumen, den soeben erichtenenen Band I. des XIII. Jahrgangs der Wochenschrift "In Freien Stunden" zu kaufen. Der Innhalt ift überans reichbeltig. Wir ermösnen: Kentikvorth, Roman von Walter Scott. Die Kummerigden, Expasium aus der rufflichen Arbolintion von S. M. Sanoins lowo. Truette, Sflage von Derm. Dei jermans. Der Reichintle von "Seinette, von Jeffe Aaflein: Die Jacobs. Siblets Sochzeitsliche, von Jeffe Aafler. Sin Zag ans dem Leben des Musketiers Fitterer II, von Balber Olben. Bu begieben burch bie

Volks - Buchkandlung

Standesamtlide Radridten.

Stanesantilet Angricles.

Seie-Sib. Steinweg 2, 29, Juff.

Augesbere: Archiete Werner

und Marie Köhler (Charlotteiburg und Medelftraße 2, Kauf
nunn Willer und Sis Schneber

Schoffer Dorens und

Narie Krug (Burg).

Ceberen: Weren gerichte

Schoffer Schriftschie

This der Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer Urnhold Z.

Generale: Angelieur Mummel,

Schoffer Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer

Schoffer Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Schoffer

Sc

30. Juli. efaltehung: Arbeit. Schmibt Rartha Martin (Medelfix, 14

nd Karz 42).

**Coren: Profurift Rebmig S. Arbeiter
Ransfelberftraße 52). Arbeiter
riebler S. (Metreright. 4). Areiter Schebefts Tooht. (Neuhere
belißscherft. 43). Profurift Bach
lachter (Landsbergerftraße 53).

Beidnett I. (Ge. Märkerja. 17). Sienieger Kidelt Tock. (Nach-blag 13). Beidemkeller Beiter Sohn (Dochkt. 18). Getorene: Einnbanfdafiners Fribauf I., 13. (Bernhard) itugs 29). Arbeiters Schmidt Ebernun geb. Bolter, 74 Jahr Beilenerffrage 10). Samiebe-meisters Albrecht Gefram Johanne 26). Domann ans hinsbork, 56 J. (Klintt).

Dalle-Rord (Gr. Brus 29, Juli.

richtung.

5. 6 Bon. (Denriemensen.

80. Juli.

Rusjessen: Arbeiter Janea und Anna Olm (Arritlerieft...)
und Bötterindir. 33). Kouten der Better und Ella Geschum (Su Better und Ella Geschum (Su Better) und Ella Geschum (Ella Geschum) und Ella Geschum (Ella Geschum (Ella Geschum) und Ella Geschu





Schuhe.

Stiefel.

Damen - Konfektion.

Kleider-

stoffe

Zum Schulbeginn

verkaufen wir die noch vorhandenen Restbestände in

Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidern

zu nachstehenden, fabelhaft billigen Serien-Preisen:

Berie I Wasch-Anzüge früher bis 5.75 jetzt 350 Serie II Wasch-Anzüge frither bis 7.50 450 Forie III Wasch - Anzüge früher bis 9.00 jetzt 300 Serie IV Wollene Anzüge früher bis 7.50 jetzt 700 Serie V Wollene Anzüge früher bis 15.00 jetzt 1200 Serie VI Wollene Anzüge friher bis 24.00 jetzt

Serie I Wasch-Kleider 450 Serie II Wasch-Kleider friher bis 9.50 Serie III Wasch - Kleider früher bis 6.00 jetzt 250 serie IV Woll- u. Mousseline-Kleider 500 Serie V Woll- u. Mousseline-Kleider früher bis 12.00 jetzt serie VI Woll- u. Mousseline-Kleider 900

Vorschriftsmässige

Mädchen-Turnkleider, Blusen und Hosen

in allen Grössen vorrätig.

Keinen Kaffeezoll

"CAFETIN"
den coffeinfreien Erratz für Bohnenkaffee verwenden.
Cafetin ist in Besug auf Geruch, Geschmack, Farbe und
Aroma Bohnenkaffee täuschend ähnlich und, weil ohne

Zusatz ven Kaffee,

"coffe in fre i",
daher gesund. Zudem ist Cafetin sehr billig: 1 Pfund
(ausreichend für 200 Tassen) kosteb nur 50 Pfg. Man
rchält Cafetin in allen Kolonialwarengeschäften in Originalpaketen su 50, 25 u. 10 Pfg. Die alleinigen Fabrikanten:
F.F. Resag Aktiengesellschaft, Berlin — Stettin — Cöpenick.
Engros-Vortreib für Halle u. Umgebung: Pähen & Herrmann, Halle a. Snale.

Vor-Anzoigo! (ausfrauen, Wirte! 二 Aluminium - Kochgeschirr

tommt bon Dienstag, ben 8. August, früh 8 Ugr an im Restaurant Steinschunke in Zoftz, auf nur einige Tage

Restaurant Stelnschinke in Zeitz, auf nur einige Tage billig sum Serfauf.

Alse keine Kmaille, sendern Rein-Aluminium.

Die Breise sind stelnschiefter taufen. Sebermann tann sich eine Stelnschiefter taufen.

Vorzüge: 1. Sein Abspringen, wenn mal ohne Beaster auf Beuer stelnschie Zeichrein auf Beuer Realier, Sand, Seistel. S. Feinernst auf Roster Stelnschen Beaster, Sand, Seistel. S. Steinschen Realier, Sand, Seistel. S. Steinschieft in jeher Beziehung.

Reise nach Zeitz lohnt! Sonntags geösstet v. 7—9, 11—2 Uhr.

Zigarren-Spezialgeschäft Paul Debold Madi

Steinweg Nr. 24, an der Schwetschkestrasse. Empfehle mein Lager in Sigarren, Sigaretten und Labaten nur befter Bare unb, fo lange Borrat, gu ben alten Preifen

Berthold Marz, Schuhmuchermstr. Sternstr. 8 p.
Werkstatt für Bekleidung schmerzhafter u. gesunder Füsse.
Reine systematisch einheitliche, sondern nuch Beschaftenheit und Bedürfnis ausgeführte Beschuhung.
Neueste Ausführung, besonders geeignet zur Verminderung schmerzhafter Hornstellen der Fusssohle.

Alle Parteifdriften Die Volkabuchi

Smmer und immer wieber braucht man bei Eduppen, Banrausten, Rablidonfiell, b. naturtidite, billigfte, über-all eingeführte Banwaffer Benbelfeiner Jausue? 5

Stennefel-Spiritus à 31. 75 ofc. 1.50 u. 8. — w. all. dost mit "Bendelfleiner Rirgerl" au. age mit "Sensei kinet Airheit"
Albina-Seife do. So, AlbinaBrild d. 1.50. PremeifelHarris Saard W. 0.50, Bomabe
1.— Alpendumeniommerivoofen-Gröne W. 2—
Nachahmungen find foleunisst aurüdzuveiten! In Apotheten,
Drogerten und Parfimerten.
Ru hoben: Emoel. » Pakahat.

Drogerien und Partimetren.
Bu baben: Empel. n. BahnbofUpothete, Drogerie II. Stift Neht.,
A. Schilder Neht, G. Gwardl Reht.,
M. Heller, H. Waltspett Neckt.,
M. Heller, H. Waltspett Neckt.,
M. Heller, G. Wand Nebeller,
M. Heller, H. Waltspett Neckt.,
M. Heller, H. Waltspett,
M. Pitcheller,
M. Fitchell, G. Kuhnt, P. A. Patz.,
B. Jentsch, M. Hiffer, D. Priedler,
M. Schotten,
M. Beer, H. Guartisch, E. Walter,
G. Ghuonen - Drogerie W. Walse,
W. Eder in Zensfehentsch.

Grudeöfen Blech- und Schlosserarbeiten billigst bei A. Möblus Nohf. Inh. Aug. Domke, jetzt Tauben strasse 9, früher Ritterstrasse 5 Geld an jedermann, anertannt reell, auch gegen begieme Ratenzahlung, verleiht biskret und ichnell zu kulanten Bedingungen Selbiged, L. L. L. L. 28. Und Bellen B. Bot.begl. Danfidreiben.

Zeitz. Verein Gesundheitspflege, E.V. Breitag, ben 20. Muguft 81/9 Ubr abbe. auf bem Grundfinde Generalverfammlung.

Erfaswahl ber Borftands- un Ausichußmitglieber. J. A.: Der Borkand.

"Goldene Egge" Sonntag ben 1. August b. 81/2 nachm, bis 11 libr b. 81/2 nachm. Dis 11 upt Gr. Froi - Konzort berb. mit Ainderfeit und lonftigen Ainderbeituftigungen, mogn fröl-einlabet Franz Thiome.

Beesen. Conntag den 1. August öffénti. Tanz (Bandonion - Musik).

Gs labet ergebenft ein Gaftwirt Sohulz Haak's Restaurant und Ball-Lokal.

Zankvergnügen Vés Bereins Lura. Hierzu labet freundlicht ein Dar Vorstand.

Weintraube, Weissenfels

findet am Sonntag d.1.August und Montag d. 2.August flatt. Es labet freundlichft ein Edo. Befonbere Ginlabunger ergeben nicht.

Blauer Stern, Theissen Conntag, den 1. August

Le Freien Austher Zib.

— Startbeiehtes Orchefter. —
Rur neuffe Länge.

Mufiffreunde und Gönner find hierburd eingeladen.

Bu belagtem Betgnüngen wortet
mit Speifen u. Gertäntes beftens
auf

ahnschlösschen onntag den 1. Auguft :

Die Williams !!

Roberne Gefangs u. Charafter Duettisten aus Halle a.S.— Bute Stimme.— Mod. Mepertoir, Nan lacht Tränen!— Neberasi nit großem Beisall aufgenommen. Man lacht sich laput!

Harzschlösschen

⊙ Zeitz. ⊙ Bürger-Erholung stert- Ballmusik

im prachtvoll kergerichtet. Saale.

— Anfang 4 Uhr. — Zeitz.

Reichold's Restaurant.

Ernst Haeckel

Boltsausgabe. Preis 1 99.

Dem unbefannten Herrn, ber meinem Sohn am Sonnabend, den 24. Juli, bei dem schweren Rad-fahr-Unglich of hilfreich gur Seite stand und ihn in das Kranten-baus trug, sagen wir unsern herz-lichten Dank.

Louis Bornemann Aronwig. nebft Frau.

Die beleibigenben Aenherungen gegen Backmelster Starke bezw. Schatz nehme hierburch gurud. C. Mammitzsoh.

Allen lieben Bekannten und Freunden zur Rachricht, daß heute morgen 126 Uhr unseze liebe Mutter, Schwiegermutter, Größmutter und Urgrößmutter, Tookmutter und Urgrößmutter,

Fran Marie Schwartz Rosh

in 33. Rebensjahre ruhig ents ichlafen ift. Dies seigt tielbeträtt an im Ramen der Hinterbliebenen: Elara Schadis geb. Schwark. Dalle, den 31. Juli 1909. Die Beerdigung findet Bienstag nachm. 3 Uhr, auf dem Sübfried-bof statt.

Todes-Anzeige.

Heute morgen gegen 1 Uhr entschlief nach langem schwe-rem Leiden im 77. Lebensjahre meine hersensgute Frau, unsere liebe Schwester und Tante

Rosine Kuhai, geb. Bhert. Dies seigt tießbetrübt allen Verwandten und Bekannten an August Kuhnt. Hallo a. S., 31. Juli 1909.

Dank. Hir die fiebevolle Teilnahme seim Begrübnis unferer lieben Rutter, Schwiegers, Großs u. legeohmutter, der Wittoe

Wilhelmine Böhme gen allen Frennben u. Ber-undten unfern innigften Dant. Theißen, ben 30. Juli 09. ie trauemden hinterbilebenen: Karl Sander u. Frau nebst Angehörigen.

Burüdgefehrt vom Grabe Lieb. Mutter, mein. Tochter Emma Klotz

geb. Bepperit, sogen wir bier-burch ollen, die uns während ber turzen, dieneren Frontseit lowie beim Begräbnisse beim Besond. Dant den Abonnenten Besond. Dant den Abonnenten ber "Bietobeit" sitt bei sohne Examerumit, Kallmenu Lerenz-benden; auch ihren Archeits-felleginnen und allen denn, der übern Sang mit Blumen ichmidden und ste zu lehten Ande geleiteten. Site dau. 29. Inis 1909.

Stredau, 29. Juli 1909. Im Ramen ber binterbliebenen Befchwifter und Berwanbten: Bean berm. Bepperin.

Kilt bie Injerate ve

2. Beilage zum Volksblatt.

Nt. 177

Salle a. C., Sonntag ben 1. Auguft 1909

20. Jahrg.

Die Ipanische Revolution.

In Barcelona.
Baris, 80. Juli. In Barcelona follen neun Golbaten wegen Meuterei friegsrechtlich ericoffen worden fein. Fromme

Damen (1) beschenkten bie Golbaten, die fich einschiffen wollsten, mit geweitzten (1) Denkunftungen der heiligen Jungsten (1). Die Golbaten werfen biese Mingen jedoch ins Weer (folv derninftig)] und weigerten fich, an dorb der Golfte gu geben. Die Elektrigität in abgeschnitzten, Etragenunden verfehren nicht. Die Jussemmentlichte zwissen Eruppen und Bull biern nicht auf. Biese Golbaten weigern fich, auf das Bolf gu schieden. Aus allen Keineren Orischaften der Bochnitzese find die Fauer find die Angeben der Bochnitzese find die Angeben der Bochnitzese find die Angeben der Boligei wie Kruisen an.

Die Golbatesta wütet!

Maffenbefertione

Massenbesertionen.

Den dan e. 20. Juli. Seute morgen haben mehrere hundert Deserteure die französsisch Einem einderschriften. Sie irren in den Straßen umber und erwarten Geldunterslißigungen, um teils nach Amerika ausguwandern, teils in Frantreich Arbeit zu suchen. Dies jeth sind in Hendaus zirka 3000 Deserteure eingetrossen, wie den der den der Grieben, mit Dom Jaimes an der Spise nach Spannien zurücksehen, mit Dom Jaimes an der Spise nach Spannien zurücksehen, zu wollen. Wie weiter gemelbet wird, erwarten die spansischen Revolutionate die Antunst ihres Führer Lerrauz, der sich in Buenos Aires nach Spannen eingeschift hat. Die spanische gegierung bestäuchte, das er sich an die Spise der Revolution sehen wird.

Mabrib, 80. Juli. In Spanien find bie Reserbiften aus den Jahrgängen 1908, 1907 21md 1908 einberufen worden, aber keiner von ihnen hat sich in der Katerne gemeldet.

San Seba fi an, 80. Juli, Radhem ber Körig eine lange Unterrebung mit General Wehler und andern herborragenden Generalen gehabt hat, gilt die Bispung eines Wistakrabinetts als sicher.

Die Belagerer Welklas.

Baris, 80. Juli. Die Riffladylen erhalten bon den ihnen befreunderen Sichamnen fortwährend Jugug, und man glaubt, doh sie bennigen Sood Wann jaar sein voor Es verlautet, daß der spanische Wintsterat beschoffen hat. in aller Eile Euppenversächtungen nach Weltla zu entsenden, um das Kontingent auf 26 000 bis 30 000 Mann zu erhöhen.

Spantige Berlufte.

Walaga, 80. Juli. Brivatmeldungen befagen, daß am 28, ds. die Spanier Berlufte von 20 Offizieren und 200 Solden sowie 800 Bermundeten zu beslagen hatten. Es ift nicht möglich, fefgauftellen, ob diese Kadien eine Berichtigung der frühren über die Berlufte der Spanier sind, oder od ein neues Gefect ftattgefunden hat.

Offigiofes Geflunter.

Baris, 31. Juli. Rach angeblich bier aus Spanien ein-getroffenen (maricheinlich veglerungsoftjaße gefärbten) Rach-richten sein bie Truppen ber revolutiondren Bewegung in Barrelona herr geworben. - Im Gegensab hierzu wird ber

Stanfurter Zeitung aus Berlin gemelbet, daß der spanische Vertreter in Berlin aus den spärlichen Melbungen, die bei ism aus Spanien eingeben, noch gar nicht einmal mit Sicherbeit beurkelten kann, auf welchen Leit des Landes sich bis Eandes sich bei Muffiandsbewegung erfreckt und welchen Charafter sie trägt! Wan sieht, daß es auch unter den sogenannten Dipsomaten noch recht naive Leute glibt.

ender. Auch diese Meldung trägt ben Stempel offiziöser Darftel-lung so offen an sich, daß fie mit Vorsicht aufgunehmen ift.

Der Ranhaugspian
Bien, 31. Juli. Wie bekannt wird, ift am 6. Oktober 1004 in Paris ein Gehetnusksommen zwischen Frankreich und Spanies unterzeichnet worden, das beiben Ländern die Befigungen in Aractifo garantiert und Frankreich ziet zur diffeleitung verpflichen würde. Das Absomnen wurde von Spanien erft ratifiziert, nachdem es England mitgeteilt worden war und das Londoner Kabinett dagegen keinen Einfpruch erhoben hatte.

Soziales.

Die Comtagsruhe in Glashüten ift möglich. Fünf Glashütenbieteren in Rade berg hatten wegen Richtinnehaltung der Bestimmungen über die Somitagseuße Strasbeschie von je 20 M. erhalten. Sie legten hieregen Berufung ein; das Schöffengeticht hrach sie auch fret, das Andhgericht aber hat sie jeht wieder verurteist. Besonders intercsnut is date das Uteil des Sachverständigen, Glashütenbestiges Schott aus Irna, dessen uteil dahin ging, daß man in den Glashütten sehr wohl ohne Connt ag kar de it aussommen könne. Dem Gefeh milfe Genüge getan werden, who es seit stillendight dah auch der Glashötete seinen Sonntag haden milste ale technischen Mäglichkeiten müßten angewandt werden, die Sonntagskuße in den Glashütten burchzusehen.

Gewerkichaftliches.

nung gebracht. Diefe Agitationenummer ift in groberer Auflage berge-

Preisermässigung bis zum 3. August

Jackett-Anzüge Mark 1200 bis 2700 früher 1800-3900

Jünglings-Anzüge jetzt Mk. 975 bis 1600 früher 1500-2900

Ed. Cohn, Max Franken, Leipzigerstrasse 1

Schulhosen Mk. 1.45-1.90

Schul-Anzüge jetzt Mk. 390 bis 490 früher 600-900

e Ans fest ben Ortsverwaltungen gur Agitation gur Ber-

Manng. Soffen wir, daß biefe gu rechter Zeit und trefflich begrindete Agitation von großem Erfolg begleitet ift und bag bie tereifführten deifilichen Arbeiter vor allem erkennen, wo ihre kneeping nachhaltig vertreten werden!

Ractlange gum Rampfe im Strebelwert in Mannheim

Neiftlänge zum Kampfe im Etrekelwert in Mannheim. Die Mussinanderschungen zwischen den Losalisten und den Leitern des Metallarbeiterverdandes über ben Ausgang des Kanipfes im Etrekelwert zu Mannheim, sanden am 23. Juli im Gerichtsfaal ein Rachipiel. Der Geschäftstührer Schneider Leider von der Mannheimer Zahlftelle des Metallarbeiterverbandes fatte den Losalisten Schuffer, der Kreitervertabendes in einem Augslatt des Arbeiterverts bestallarbeiterverbandes in einem Augslatt des Arbeiterverts bestallarbeiterverdandes in einem Augslatt des Arbeiterverts bestallarbeiterverdandes in einem Augslatt des Arbeiterverts bestallarbeiterverdandes in einem Augslatt des Arbeiterverts bestallarbeiter under des Arbeiterschafts des den Streifender anstellen für der Verläusser d

vonathe Salpiter wurde zu 100 peare series und den Seiner wie Sonntewegung der Schiffer und Seizer auf der Elbe.

Rohnbewegung der Schiffer und Seizer auf der Elbe.

Ron 23. Juli sand in Dreedden eine sehr fatz beluchte Bersammung der Binnenschiffer und der Nachdinisten und Seizer statt, die Stellung nahm zu dem Tarivortragsentvurs sir das der Archivertragsentvurs sir das der Archivertragsentvurs der Archivertragsentals der Archivertragsentvurs der Archivertragsentvaller der Archivertragsentvaller der Archivertragsents der Archivertragsents der Archivertragsents der Archivertragsents der Archivertragsent der Ar

gegeningten im orevereiere enquerengen.

Erfolgreide Gemerksgerichtswahle.
Bei den Wahlen gum Kreisgewerbegericht des Kreifes Sagen weben in Beiter Nollmaritein. Gommern und Verederfeld die Life bei freien Gemerfichaften gewählt. In Wolfe erhielt die

Lifte ber freien Gewerkicaften 4, die Lifte ber Gegner 2 Gibe. In Bertede flegte bie Lifte bes bereinigten Mifchmafchs

Mus den Pachbarkreifen.

Ranne, 31. Juli. Diebstähle — Unsatt. In der Racht zum 24. Juli statten Diebe bem Galmirt Grobe einen Belug ab man 24. Juli statten Diebe bem Galmirt Grobe einen Belug ab nub erbeuteten badei ein Baar Fransensäube, einen Kollen Schieften und der Schieften eine Jahre schieften Belug statten ber Satt Eingamp verschafte. Es ist in bielem Jahre schon mehreb vorgetommen, daß ber Bert auf biese Weite bestohlen morben ist. — Um 23 Juli strutze der beim Krieftenpflüden beschäftigte Schieften aus Kanna in Wiskenborn bernatth von einer Leiter, daß er auf ber Selde tet isten bies. Ein Mitarbeiter bes 6ch bestellte auf Beranlasung des Krieftenbadters Gern Dr. Wortner aus Kanna, im eine Unterluckung an dem Berungslücken dorzune der nicht. der nich sehre des Schieften der nicht der nicht eine Schieften und der nicht einen Biese und gefandt wurde. Er materhalte dem Berungslücken vor ein die Schiefte beru Setzungslücken ert um folgenden Zage, als man ihn nach Kanna in die Leichanfalle gebracht hatte.

Bitterfeld, 30. Juli. Ein 175er. Der 41 jährige Kandels-mann Seidler locke bier unter dem Bormande, ihnen Frichren lebren zu wollen, eine Unzahl Schulknaben und junge Burschen in seine Wohnung und verzing sich dort unsittlich an ihnen. S, wurde verhaftet.

Rin

wurde verhaitet.

Sangerhaufen, 30. Juli. Störung eines Tanyberg nügens. Im 28. Sedward ist sie der Tanwerein Frieder.

m Vofale Zur Bierholle ein Tanybergnigen ab. Gegen Mitternacht betrat der Arbeiten für Angermacht betrat der Arbeiten für der Argeiten mit zwei Freunden ben Tanylaal und benachn sich deren Kliech Kreule mit zwei Freunden ben Tanylaal und benachn sich der vom Birt zum Berlassen der Vollegen der Volleg

Magbeburg, 30. Juli. Berhaftet wurden hier zwei Angeliellte eines Karuffels unter dem Berdachte, dem Goftwirt Kahle in Dessu einem biefigen Restaurant erschof fich der Architett Bachaus aus Kürnberg.

Traunsspiele, 30. Juli. Word der fich Der Architet Methaus aus Kürnberg.

Traunsspiele, 30. Juli. Word der fich Der Architet Meigen beriuckte seine den ihm getrennt lebende Geferan durch Salsschichneiben zu ibien. Er verleigte sich dann seldst durch tiefe Schnitte. Beide Bersonen sind schwer verlest.

Literarifches.

An freien Stinnben. Die Hefte 28 und 29 liegen bor und beingen die Forliegung des spannenden Bonnans Stephan vom Erillenhof bon Minna 8 au 18 fb, Joine der Avoelle Es less die Gerechtigkeit von Theodor R ii gg e. Da beide Erzählungen ertin der Letz Begonnen haben, ift jetz der geeigneifte Arennin zum Beginn eines Monnements. In freien Stunden höfte wöchentlich 10 kg. frei iis dans. Befellungen nehmen alle Barteibuchgandlungen, Kalpreture und Zeitungsausitäger entgegen. Arbeitungen grafis und hortofrei vom Werlage der Buchandlung Vorwärts, Werlin Es. 68.

Spredftunde ber Rebattion von 1/212 bis 1/21 Uhr.

Ernte.

Madbr, berb

Sozialer Roman aus Amerila bon G. Dewitt.

Lebser verlauft aus." schrie ein Börsenbesucher mit lauter Stimme, und startte trech den großen Spekulanten an. Als er bessen Blid brobend auf sich gerichtet fühlte, wiederholte er: Leister verlauft aus und vertrat uns!" "Das sit eine Büge, eine verdammte Aligel" xief nun Lehsen, den der Zorn soll siehen der Ann, dem er die Worte entgedengeschiedweit hatte, startet sin viederum beleidigend an und erwiderte schieße, fararte sin viederum beleidigend ein, wie kommen Sie mit vor! Riemand hat zu Ihnen gesprochen!"

ein, wie immen Ge intr der in vereinen gur an "innen gesprachent" "Yvanzigiaufend zu hundertsinfundbreißig — fünstaufend zu hundertsinfundbreißig — breitausend zu hundertsinfundbreißig — breitausend zu hundertsinfundbreißig fleinen "Bullen" haben die Gutrage berloren," außerte fich sennen in Logiers Afde. "Sie sin de 3, die febt vertaufen, nicht die "Kören", die sich mit solchen zu der innägigtausendbissischen in ehr achgeben und nur noch sinnägigtausendbissischen in leistlichen die Aber is, nur schaften will? Wer is, nur schaftel zu fingell 3, faustie bertundzumazigtaussen dissel zu fingell zu fin

Oben in der Galerie beugten sich Besucher in wilder Erregung-weit über die Beilfung und versolgten mit atemloser Spannung die Entwicklung des Schauspiels unter ihnen. Ilnter ihnen Besond ist auch Villen der Kacke Das Klüden der Telegraphenapparate, das Summen der Drähle, das malteckspitternde Sechöpet, die leidenkabeilige Versogung der hin- und hertwogenden Wenge machten auf beide einen unbescherelisten einen. In Beilron regte sich das Kampflicht einer Borlahren.

"An Bahrheit ift es ein gweites Woskau — ein Woskau des Beigen-Rapoleons — Winfield wirder und der Villen erregt aus. "Argend vermand brühk den Preis berunter. Gott, wie sie samplen und der geben unt hunderlachtsehn und de extelle gesten noch dundertberündlingtgi lind alles haben wir Winston zu vollen.

anbern."
"Ad." entgegnete fie fanft, "wir verbanten ihm alles."
"Set fieht der Preis auf hundertsiedzehn. Wer mag diefer Underdannte fein, der wie Winston vorber sagte, ein Ber mögen in die Schange schlägt, um den Napoleon des Weigens bis in den Staub zu demutigen."

"Wer ist Winston?" fragte Grace. "Wer ist Winston, Bater? Sei überzeugt, daß er ber Unbekannte ist, der diesen Kamps leitet."
Die Dobson umgebende Menge wich einen Augenblid aur Seite und Grace beugte sich neugierig weit über die Vistumungen und Grace beugte sich neugierig weit über die Vistumungen der der die Vistumungen der die Vistumung der die Vist

"Beigen auf neunzig und seit Eröffnung ber Börfe zwanzig Rillionen Buschel verkauft." anden Berfügen Sie "Hoden Sie es fertig gebracht. Lawion? Berfügen Sie über das Eelb? Nach fünf Millionen? D — damit können wir genug laufen, um ben Breis wieber in die hobe zu

als Urheber genannt, doch wollte keiner von diesen der Schuldige sein. Die Weigenangebote dauerten sort und die Maller der Ledier-Swissen und der aren volltige Käufer. Aber auch der große Undehannte kaufte, und als der Peries wiederum die zu der die Urberten bis zu bunderteinundzwanzig gesteltert war, hatten die Letten sinf Millionen Dollars des Apopleons des Weigens ihr Ende rreicht. Dann siel die Ensisseng Zweisungen der Verlichte der die die Verlichte der die Verlichte der

Weigen, meine herren, und ich kann damit machen was ich voll.

Ich voll.

Durch die Wenge drängend, suchte Letzler Winston auf die junger Mann," tief er ihm ungestüm zu. "Sie haben biese Kanit betworgerien. Bas dezweden Sie eigentlich damit? Sind volleicht verride gewoeden? "Ich weist kanit den gewoeden. Ich eine die in hier kanit in Jhret Kasie haben, Net. Ledler," entgegnete Winston und dielt dem undeimlichen Bosilistendisch er ich trutzu und dielt dem undeimlichen Bosilistendisch der ich trutzu. Ich aluste, das faulte, dolange Sie kauften mehden die kanten die die kanten die kanten die kanten die die kanten die kanten die kante

(Fortfetung folgt.)

Moch viel

als bisher werben jest, um bollftandig zu raumen, in meinem

Elegante Kostüme, Staubmäntel, Kostümröcke, schwarz und farbig, weisse Kostüme, Blusen, schwarze Frauen-Jacketts, farbig, weisse Kostüme, Blusen, schwarze Frauen-Jacketts, Stola, Kinder-Kleider, Englische Paletots, Taffett-Jacketts.

Eros ber billigen Ausverlaufs-preife gewähre noch

5% Rabatt.



Leipzigerstrasse 94.

Gien.

munus-Verkauf im Neuba

Der Eingang ist jetzt von der Seite, Gr. Märkerstr. mit bedeutender Preisermässigung zum Verkauf gestellt. Der Eingang ist jetzt von der Seite, Gr. Märkerstr.

der Seite, Gr. Märkerstr.

Anzüge u. Blusen.

Eingang v. d. Seite Gr. Märkerstrasse.

roletarier

aller Lander

vereiniat

Each

18= ien

id

er:

nd me be. en in tet le er ug

-

er

er er is nf

is uf

n

n b,

Eingang v. d. Seite Gr. Märkerstrasse.

:: Haltestelle der:: Halle a.S. Burgetrasse Nr. 27 elektrischen Bahn Halle a.S. Fernsprecher 1107 2 gute Kegelbahnen ::: 2 franz. Billards. Vereinszimmer :: Spielplätze für Kinder. Grosse Säle u. Parterre-Räume. Grosser Garten mit Veranden u. Kolonnaden. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Spezialität: Volkspark-Brot. :: Vorzüglicher Mittagetisch. Alkhohoffied Gestänke und gutgeofiegte Weine und Biere, ff. Weine in Glüsern und Karaffen. :: Likbre. ff. Freyberg-Pilsner. @ Münchener Biere.

Sonntag, den 1. August nachm. 31/2 Uhr: 12. Stiftungsfest des Zentral-Verbandes der bau-

Im Garten von 31/2 bis 11 Uhr: Frei-Konzert.

Dienstag, den 3. August, abends 8 Uhr:

Die Geschäftsleitung. I. A.: Kretschmann.

Germania-Biere

sind hochfein im Geschmack und bestbekömmlich.

colangen daher in vielen der besten und besuchtesten Restaurants zum Ausschank.

Vereinigte Bravereien Germania, G. m. b. H., Halle-Dölinitz.

Aweite Befauntmachung.

Am 6. Juni cr. wurde bie Auflösung ber unterzeichneten Genossenschaft beschlossen.
Die Gläubiger berselben werben nach § 82 bes Gen. Ges. aufgesorbert, sich zu melben.

Konfum - Verein für Predel und Umg.

e. G. mit beschr. Saftpflicht in Liqu. Erwin Fifcher. Baul Jehling.

Sethe Darten i. Sobe, auch ohne Papier- u. Pappenabfalle Burg. 4, 5 % an jeb. a. Bechiel, faufen jeben Boften gibt A. Antrop, Berlin NO. 18 Att.



Berb. 1. bangew. Hilfsarbeit. Dtichls.

Zweigverein Halle a.S.

Dienstag, ben 3. Auguft, 81, 11hr abenbe:

Mitglieder-Versammlung.

Lagesorbnung: Berbanbsangelegenheiten. Berfchiebenes.

Bahlreiches Ericheinen ift bringenbe Bflicht.

Die Bertvaltung.

Uhren Goldwaren Optik

kaufen Sie bei mir am preis-wertesten, ich biete Ihnen bis zu 50% Ersparnis, vergleichen Sie Preise und Qualität.



Berra-Askardr v. 3,— bis su den fenten, Präsisions - Uhren, den gauzen Monat bis hüchst. 2 Min. abweichend, schon v. 30 Mk. an.

v. 30 Mik. an. unthertroffener groser Auswahl b. Salem - Uhrem in unthertroffener groser Auswahl b. Salem - Uhreisen. Dieselben halb u. voll schlag, die Harbert der Grose der G

genau gehend, 1,10. Nickel, mit Abschnitzt, g

Trauringe von 6.50

in mass. Gold 3,50
bis zu den feinsten.
Elemmer mit fi. Rathenower
Gläsern, genau dem Auge
angepasst 1,---.
Int letes Sikt schriffiche Germite.

Sparmann

Uhrenfabriklager, Gr Steinstr. 47, neb. Walhalla. Jeder Versuch ist lehnend itr Sie.

Magerkeit.

Anzüge:

1 Anzag 20 Mk., Anzahing 3 Mt. 1 Anzug 25 Mk., Anzahing 4 Mk. 1 Anzug 30 Mk., Anzahing 6 Mk. 1 Anzug 40 Mk., Anzahing 6 Mk. 1 Anzug 45 Mk., Anzahing 7 Mk.

Kinder - Anzlige Anz. 2 Mk., Abzahl. 1 Mk. pr. Wo

Rinder-Wagen,

mederne Stis- und Llegewagen Angahl. von 3 Mk. an, woch. 1 Mk. Gardinen, Teppiche, Portièren, Kleiderstoffe,

Schuhe, Stiefel

Carl Klingler, Hallea.S.

Grosse Ulrichstrasse 20, I.

Weissenfels. Gr. Burgstrasse 14 I. Zeitz, Mes Stassfurt, Bodebrücke 2. asse 6, I.

Handleiterwagen,

große und fleine, von 2,10 M an (bis 10 Bentner Tagtraft). Ginzelne Sandwagenrader, an alle Wagen paff., groß. Lager.

Handleiterwagen,
arose und kleine, von 2,10 & an (bis 10 Bentner Tagkraft).
Einzelne Dandbwagenräder, an alle Wagen poli, groß. Loger.
Gebr. Federrollwagen, 30 Bentner Tragkraft, und
gebr. Handrollwagen, 6 Bentner Tragkraft.
Mooritzekirochnof 10.

Möbel

5 Mark Anzahlung.

Anzüge Anzahlung 5 Mark.

Möbel

für ein Schlafzimmer 6 Mark Anzahlung.

Kinderwagen

Anzahlung 4 Mark.

Grösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S. Gr. Ulrichstrasse 51. Eingang Schulstrasse

len in den Kaisers Gegründet 1888.

Möbel Einzelne Gegenstände

2 Mark Anzahlung.

Sportwagen

Anzahlung 150 Mark.

Möhel Farbige Küchen

5 Mark Anzahlung.

Federbetten

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe.

lackett-Anzüge

vorzüglicher Verarbeitung 1200 1500 1750 2200 bis 5000 Schul-Anzüge

reelle Stoffe. lide Verarbeitu on 275 A an Posten Knaben-Kosen

Wasch-Anzüge, Blusen u. Joppen hedeutend

herabgesetzt. -

Elegante

bekannt guter Ausführung

2700 pls 5400

91

ben wit bag bi Schnith berfende Titeln ! Moden bildung breitum bie "M Moden Butteri nationa Iommer

hierbur Eingan an unf knüpft Berban

. 2

Inferaife)
heute,
heute,
und es
Gienste
mannse
nezar i
zügliche
ben 81.
Das
einer
Zenn i
Connte

famten Berrn

en epriburg a mittgebriburg a mittgebriburg a mittgebriburg a dalle un febmidalle un f

gegenüber jetzt: Warenhaus Gr. Ulrichstr. 11,

arosse Posten Schuhwaren im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Gin Herren - Schutirstiefel, braun Chebreau, aparte Formen, früher & 12.50, jest 9.4

Fin Herren - Schnürschuhe, n, bauerhafte Cohlen,

früher # 4.00, jest 290

Sin Herren - Zugstiefel, bester Strapazierstiefel, früher A 5.75, jest 450

Betten Herren - Schnürstiefel.

braun, moterne Garben, früher .a 9.50, jest 7%

Herren - Schnärstiefel, eleganter Conntagsftiefel, früher # 9.50, jest 750

Herrien - Schnärsliefel, bouerhafter Stroßenstiefel,

früher . 6.75, jest 540

Beiten Damen - Spangenschuhe, folib unb bauerhaft, früher & 4.00, jest 2% Boften Damen - Schnürstiefel, eleganter Bromenadenftiefel, fruber # 7.50, jest 5%

Potten Damen - Schnärstiefel, fein Bilbog, elegante Formen,

Botten Damen-Schnürstiefel, braun Chebreaux, ftreng moberne Jarben früher .M 9.50, jest 6.00

= Ner solange die Vorräte reichen. =

Unfer Angebot bietet eine Geldersparnis von feltener Gelegenheit, es verfaume niemand, biefe mahrgunehmen.

Leipzigerstr. 86.

Rob. Schlesier.

Leipzigerstr. 86.

Möbel auf Abzahlung fur 95 Mk. für 150 Mk. für 200 Mk. Anz. 5 Mk. Anz. 10 Mk. Anz. 13 Mk.

für 315 Mk. für 450 Mk.
Anz. 20 Mk. Anz. 30 Mk.
rne Schlafzimmer Mod. Küchen
Anz. 8 Mk. Anz. 5 Mk. Anz & Ml-Anz. 5 Mk.

Anz. S Mk.

Zer Einrichtung passend:

Toppiche, Tischdecken, Portièren,

Gardinen in grosser Auswahl.

Oaren- 1. Möbel-Kredit-Haus

Anzüge auf Abzahlung für Herren und Knaben

Serie II Serie III Serie IV Anz. 8 Anz. 5 Anz. 8 M.

Kostúm-Róoke, Blusen Anz. 3 M. Kleiderstoffe, Manufakturwaren Sobubwaran, nur das Neueste.

> Federbetten echon mit & M. Anzahlung



Künstliche Zähne.

Plomben, Stiftzähne, Reparat Reparaturen etc

Willy Muder, am Leipziger Turm.
Joint: Neue Promenade 16, I, Ecke Leipzige Strane.
Zahlreiche Anerkennungen. — Tellzahlung. — Telefen 3483

Hans - Arbeiterinnen, befonders für Gutrfanden, fuden jederzeit Lässig & Co., Ronigftr. 70.

Pienstag ben 8. August abends 8%, Alfr in Senfels Reftaurant, Anterberg 12

Versammlung der Klempner und Installateure.

Tagesorbnung:

1. Bortrag über torperative Arbeits-verträge. Ref.: Bezirtsleiter Otto Vons.

2. Abrechnung bom Bergnilgen. 3. Branchen = Angelegenheiten.

Rollegen! 3m Unbetracht ber wichtigen Lageoerbung wein gabireicher Bejuch der Berjamminng erwartet.
Die Vorbandstoltung

Sozialdemokrat. Verein, Distrikt **Bochwitz**

Sonnabend, ben 31. Juli, abende 4,9 Uhr in Rolfchere Gafthofe:

🗖 General-Versammiung. 🗖

Eagesorbnung: 1. Kassenbericht; 2. Reuwahl bes gesamten Borstanbes; 3. Bast der Delegierten zum Kreistage nach Mühlberg; 4. Berichiebenes. Der Distriktssofter.

Sozialdemokratisch. Verein, Zeitz.

I Versammlung.

Tagesorbnung: 1. Voortrag bes Genoffen Brescher-Salle über: Wefen und Cutwidelung bes Rapitals. 2. Gefchaftiches. 3. Berfchiebenes.

Mue Mitglieber follen tommen.

onsumverein Weissenfels u. Uma (E. G. m. b. H.)

Die Abgabe ber Marten gefchieht in ber

Beit vom 29. Juli bis 5. August b. 38. in ben Berfaufsstellen. Wir bitten bie für biesen Zwed in ben Berkaufsstellen ansgehängten Platate burchzulesen und banach zu handeln.

Die Berkaufsstellen Untergreisslau und Rossbach bleiben der Inventur wegen am Kon-tag, den 2. August, geschlessen. Wir bitten auch dies beachten zu wollen.

Der Vorstand: Kalbsloisch.

NB. Schillerstrusse & ift eine Mohnung für 180 Mart ichrliche Miete, jum 1. Oktober beziehdar, in Rücklicht auf die Bureaurdume, an ruhige Leute zu vermieben.

D. O.

Schloss Frei Imfelde.

Countag ben 1. Angult: Zwoites gresses Volks-Kinderfest.

Bon 4 Ubr en; Konzort,
Gie Sinder: Zopffcloge, Genetluschaftnachte,
Gie Sinder: Zopffcloge, Genetluschaftnachte,
idiefen, Burfiffgnahren u. i.v. — 9 Ubr obend: 1
Langion-Dungs burch filmilithe Gürten,
Dierzu labet teunblicht ein

Die neuen Steuern machen es jedem Familienvater zur Pflicht, auf anderem Wege zu sparen, jede Gelegenheit billig und gut zu faufen muß möglichst wahrgenommen werden. Un Damenbetteldung können Sie riefig sparen, wenn Sie jest bis 6.50) jest 3.50 bis 90 Pfg. Geidenftoffe (Wert bis 6.50) jest 3.50 bis 90 Pfg. Wolmouffeline (Wert bis 1.60) jest nur 95 Pfg. bis 50 Pfg. Blusen (Wert bis 15.00) jest nur 9.50 bis 1.75 Mt. Rostime (Wert bis 60.00) jest nur 30.50 bis 12.50 Mt. Unterröcke (Wert bis 20.00) jest nur 10.00 bis 1.95 Mt. Rostim-Röcke (Wert bis 25.00) jest nur 13.00 bis 1.90 Mt. Ein großer Posten Waschsfoffe in brei Serien; 30, 25 und 20 Pfg.

Grosse Ulrichstrasse 9.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nt. 177

Salle a. G., Sonntag ben 1. August 1909

20. Jahrg.

Balle und Saalkreis.

Salle a. C., 81. 3uli 1909.

Dalle a. C., 21. Juli 1909.

Dum Kampl, mit ber Firms Butterich Ausfiliging Cs., über bei wir ihon öfter Mitteilum machten, wird jeht berichtet, bag bie Dutterich Ausbilisium Compan, (beteilt der ber Schulterich Ausbilisium Compan, (beteilt die der Schulterich Ausbilisium Compan, (beteilt die der Schulterich Index bei gange Welt beriehet In Deutschland find ihre Zeitschritten unter ben Liteln Ardennungen und Welchreiten Modennungen werden gestellt der Ausbildungen und Beschreitungen von Moden, den betrechten Hebeildungen und Beschreitungen won Moden, den betrechten Hebeildungen und Beschreitungen von Moden, den der Werbeildungen und Beschreitungen von Moden, der weiterich Weben. Der Werten der Verlagen, der der der Verlagen, der der der Verlagen, der der der Verlagen, der der der Verlagen der Verlage

kaung, Stiftungsfest der Baudissarbeiter! Wir bringen bierdurch aur Kenntnis, daß wir mit dem Berbot des dorderen Eingangs im Vollspark nichts au tun haben und die Zeilnahme an unsern Sommerfest im Garten mit feinertie Einfritt vernüpft ist.

Breidand der Sommerfest im Garten mit feinertie Einfritt vernüpft ist.

Breidand der Sommerfest aus der Orisperial und der Beitsgarfen der der Vollspark ist.

Bweigverein. dalle a. S. Die Ortsverwaltung.

Die Bollspark-Berwaltung teilt und zu dem gestrigen Infrat der Vollspark (Kleine Gosenstenden), dezieht, Missenden), dezieht, Missendag ist das Gonntag, sondern heute, Somandend, dezieht, Missendag ist der Eintritt frei und es sindet von 3½ die abend ist und vollspark gestellt der Vollspark in der Vollspark Genanden), dezieht, Missendag ist der Eintritt frei und es sindet von 3½ die abend ist und erwöhnlich wieder und

und es sindet von 3½ bis adends it lithe Freiongret statt.

• Ein Bollspartsongert sindet wie gewöhnlich wieder an Dienstag abend sint Die als vorteilhaft belannte Engelmannsche Kapelle wird n. a. die Olivertiligat von Amade nach gewähnlich zugenden der Beraldie aus Krezissa um dandere vorzigische Kongerstäude zu Gehör dringen.

• Opereiten-Exissen im Apollo-Frederer. Am Sonnabend, den 31. Juli, gelangt das sint palle bollsommen neue Bert Das Jungsternstift, Kambeille-Operette in vier Alten and einer Idee des Baul de Kot von Ernest Guinot, Kussift von Jean Gilbert, zum erfehr Nacle zur Aussisten, Wussell werden, Sonnaben den 1. August, sindet die erste Wiederscholung von Zas Jungsternstift kant. Ausdmittags 4 lithe bet glimstiger Bitterung großes Garten-Frei-Kongert, ausgeführt vom gesanten Theaderorcheiter unter Leitung seines Ausgelmeiters Geren Rudolf Kipte.

Soolgssieger Garten. Bon Renankänfungen seine erwähnt.

famten Theaterordester unter Leitung seines Kapellmeisters
Deren Mudolf Kipfe.

Beslegischer Gerten. Bon Neuonschaftungen seine ernähmteine prachtonde Blaumasemerlobe, die Derr Sahnbort-Naums
hurg ans dem inneren Afreika dem Sinterlande von Kamerun,
mitgebracht det; ferner ein Kanr der wunderschönen Zierenten
LAnes formoss aus Offolsen, die auch jedt im Sommer, no
alle unsere seinen infolge der weitvogeschrittenen Kauler unserklans formoss aus Offolsen, die auch jedt im Sommer, no
alle unsere seinen infolge der weitvogeschrittenen Kauler unserklans formoss der einkanden der Anne Kauler unserklanste seinen der der der der der der der der
Anne beschen, das se gelungen ist, wieder mal eine Böllersten gestinnen. Die urspringslich in Kusssich genommenen
Sensten weiter in die berhauft nicht gekommen und die Bollersten auflicht klenchen Kaumiden sind sit die genomen Sensten
Lanstell klenchen Kaumiden sind sit die genomen Sensten
Lanstell klenchen Kaumiden sind sit die genomen Sensten
Lanstell klenchen Kaumiden sind sit die genomen stellen in KausseLansterrössischen son der eine Bölle-Aruppe über
Schrifte noch im Sommen nach Deutschand gelenkt zurppe bire
Schrifte noch im Sommen nach Deutschand gelenkt zurppe bire
Schriften ohn im Sommen nach Deutschand gelenkt zurppe bestellt
aus Indonern, Schobodys und Songistz; ihre Leitungen
haben in Lansten bei alt und jung gelunden
Leitungen der Kreitenung bei alt und jung gelunden

"Am Bentral-Theater, Reivsigerstraße 17, beginnt beute ein

geteitefte Anexfennung bei alf und jung gefunden.

* Im Zentral-Theater, Leidzigerstraße 17. beginnt heute ein dolffandig neues, sehr umfangreiches Krogramm.

* Im Heiter Sartl Vosle, ber am lebermut in den Tod ging, der Geber bes Archeters Kartl Vosle, ber am lebermut in den Tod ging, den Geber der Geber

Mumenborf, 81. Ju^fi. Der Amtsborsteher erfäßt folgende Bekanntmachung: Die Steften, gelbebert Rothe geb. Seifert, geboren am 12 Mara 1868 au Werfebung, dat jich am Nontag, den 6. Juli 1800, mit ihren beiden Kindern Wosa umd Anna, 6 umd 8 Jache akt, aus there Mohang — Armenbaits Osendorf — entfernt und ift die Hert noch nicht wieder zufrügegebert. Die p. Wolhe ist mittellos. — Um Nachforschung und ebent. Nachricht wird gebeten.

Allerlei.

Difer ber Arbeit.
Effen, 80. Juli. Auf der Zeche Auguste Biftoria bei Marl wurben brei Bergleute berichüttet. Einer war fofort tot, ber Bustand ber betben andern ist hoffnungs, 10.6. Aufand, 60. Juli. heute bormittag stürzte ein Raugeruft ab und war auf ber Stelle ist.

Brennende Orticialt.
Debenburg, BD. Juli. In ber Orticali Loos wütet ein großer Brand. 40 Bonpanier, 50 Mirticatiogebaube givie bie gefamte Ernte find ein Rand der Flammen geworden. Gine Grant it in ben Riammen murgerommen, magrend 3 Berjonen ike in ben Riammen murgerommen, magrend 3 Berjonen ikenagefürliche Brandbounden erlitten.

Saffel, 30. Juli. Unter Bergiftungsericheinungen erfrantte Bigenbaufen ein vor dem Abiturientenegamen stehender

Symnafiaft nach bem Abenbeffen und ftarb über Racht. Der Tob foll auf ben Geuuß bon Balberbbeeren gurudguführen fein. (?)

Bubiel ber Anfregang.

Runden 30. Juli. Der Münchener Abiatifer Gruber wollte beute bornittag mit einem won ihn fonftruierten Aeroplan Flugverfuche unternehmen. Der Aeroplan befand ich bereits an Ort und Seule, als Gruber infolge ber Aufregung einen Schlaganfall erlitt und in feine Wohnung gebracht werben mußte.

Uniformierte Spitfbuben.

Arieft, 30. Juli. Dem Biccolo quiolge foll ber hiefige Bolgettommiffar Bascali icon eit langerer Beit mit einer Kaffeneinbrecherbande im Ernverländnis lieben. In die Affaire follen auch ein Bemter tas Treifere Candedgerichts forvie mehrere Kertermeister vervolckel fein.

Rriedrick Bettermeiner betonder tein.

K i is die der Keife zur Isa.
Kriedrich bot sein, 31. Juli. Das Luftschiff Zeppelin II hat beite frih 2 Uhr 43 Win. die Kohrt zur Internationalen Luftschiffachten zur Andernationalen Luftschiffachung über Uhr in und vourde bereits um 4 Uhr über Ravensburg gesichtet.

Ravensburg gesichte.

Orählicher Nanbmord.

Win de ber g. 30. Juli. Gestern nadmittag ist in dem Bautendörschen Marzdorf dei Archnite ein Nandword entbedt boorden. Seit Mittwoch nadmittag vermiste nam die vermisgende, etwa 78. Jahre alle Nemtiere Verlien, die ein in der Mitte des Dorfs gelegenes Sünschen allein bewohnte. Nach langem Sanden fand man in dem von der Nicht des Verschen der der verschen die verschen der der verschen der versc

Etwas viel auf einmal. Rüblheim (Rubr), 31. Juli. Bir 25 000 Mart falice Sundertmarticeine fuchte gestern in Michleim ein Mann ab-guleten. Der Bersuch misslang, der Betrüger wurde berhaftet.

Beftrafter Defraudant.

Elbecfeld 30 Juli. Megen Unterschlagung bereinnahmter Frankankalkengelber in Sofe von 14700 Mart berurteille beute die Erreffammer den seinerzeit flüchtig gewordenen Nen-danten Sons Adtigers von der Memicheber Allgemeinen Driktantentliche zu 15 Avonaten Gefängnis.

Versammlungsberichte.

Erhöhung einverstanden für männliche Mitglieder, für weib-liche foll es deim alten bleiben. Als Delegierte zum Kreis-tage wurden gewählt die Genossen Leuna, Läßig und Hufe. Jum Schus, wurden noch einige internen Angelegenheiten geregelt. (29. 7.)

geregelt. (29. 7.)

Geregelt. (29. 7.)

Gestalbemofratischer Berein Falkenhain. Die Verfammlung am 25. Juli war, nicht besonders befrüht. Als Beistherin wurde Genossin Bernstein, als Delegerete gum Kreistag Echmubler und Bergner gewöhlt. Anträge zum Kreistag wurden nicht gestellt. Der Antrag des Zentralvorstandes auf Erböhung der Betträge wurde einfimmig abgelehnt. Die Kreistangen von Kinderfelt und vierten Luartale wurdes gutzeheinigen. Herauf wurde nicht bei Gemeindebertretzer fitzung disfaltiert. (27. 7.)

stefan. Eine lombinierte Gewerkschaftsbersammlung an 25. Juli besagte sich mit dem Gewerkschaftsbelt am 29. Augult Es wurden die berschiedenen Beranstaltungen seltgelegt. Ist leiter it Kamerad Seinselmann, Borstbenber der Konnuntschaft ist Gabler. Anfragen sind an diese zu richten. (29. 7.)

Briefkaften der Redaktion.

66. 29. Notis ift aus juriftifden Grinden abgeleigt worden. Commutis. Ift firofder, Erfeatten Sie Anzelge bet der Staatsanwalischaft. L. Co., Bodwig. Bu 1—4 konnen wir nichts angeben, da das Spltem und unbedanut ist. Ju 5.2be Jirma un Richthousen ist Brivatunternehmen, nabere Weresse nicht bekannt. Co.— Th. Eine Berliner Meltausstellung gab es bisher noch

26. - 25. Eine Berliner Beltausftellung nicht. 6. B. Bir raten Ihnen gu einem Berfuch. F. R., Muntsal. Dein.

Lette Nachrichten und Depeschen.

Lette Nachrichten und Depelchen. Der Vorwärts über ben Bahispe in Renfadt.

Der Borwärts über ben Bahispe in Renfadt.

Der Borwärts schreibt u. a.: Trohdem ber Steg in Renfadt nicht erin aus eigener Kraft errungen wube, Wonnen wir uns feiner bon dezen freuen. Denn ohgefehen benon, das die Sogialdemokratie bereits bei ber Hublindelleinen, Auwochs von 2000 Seimmen au verzeichnen hatte, bebeutet maweiseschiebt des gewaltige Anschweiten ber balabemokratischen und ununmunundenen Protest gegen die Steuerpolitit den ben der Belden und ununmunundenen Protest gegen die Steuerpolitie in der Bahispelleinen der Belden die Sogialdemokratie die Gewaltig der Belden die Sogialdemokratien die die Gewaltig des Belden die Sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die Sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die Sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die Gewaltig der Auchstelle des Sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die Gewaltig der die Sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die Gewalten die Gewaltig der Deposition des sogialdemokraten die wuchtigste Auchstelle das die der die Gewalten der die der

aweite gefolgt, die en Deminigen eine Begonnen. Der Affer bie Abrednung hat banit erft begonnen. Der Kampf gegen die Boltseurräter und Boltseurspfünderer muß im gangen Zande mit größtem Raddrud weitergeführt burben. Es gilt, der Realtion einen Dentgettel au geben, den sie nicht wieder bergist, und ber einen abnitigen All der Beitertadzug der fogenannten Riechsfinangeren angeleit, unmöglich macht!

Billommen Blutzar!

Baris, 31. Juli. Gestern abend sand in ber Livollhalle eine Proiest ve fam miung gegen ben Besuch bes 3 aren in Frankeig katt. Ueber 2000 Aunhgeber wohnten ber Bertomulung bet. Es wurden hestige Reden gedalen. Schießlich gelangte eine Tagesordnung zur Ansthutzung gebracht wurde. Es wurde bie Hier Reden klisdung gebracht wurde. Es wurde bie Hier neuen zum Klusdung gebracht wurde. Es wurde bie Hier gebracht werde, die Berton bei Hier gebracht werde gebracht gebracht gebracht werden die Gestellt der hier fiele gebracht werden bei Hier gebracht gebracht werden bei Hier gebracht werden bei Gestellt der gebracht werden bei Bolize zu ersteuen und ber Bolizei zu einem Hante, gelang es ihr, die Ausbelde zu gestleuen werden. Rachbem die Bolizei Bestlätzungen erhalten hatte, gelang es ihr, die Aunhgeber au gestleuen und Kompfliche werden.

Beppelin auf bem Bege nach Frantfurt.

Seppelin auf dem Bege nach Frankfurt.

11 Im. 31. Juli. Der Zeppelin II hat um 6 Uhr 36 Minuten morgens die Stadt paffiert. Das Luftschiff hat auf der Fachrt durch die Schwädische Auf jehner mit scharfem Westwind zur dampsen gehadt. Gegen 7 Uhr bahne sich Seppelin II dei Beimersteiten langsam den Weg durch die ungewöhnlich scharfe. Luftsträumung. Die Street von Friedrichshafen die Ulm beträgt 100 Kilometer und durch der Stunde 36 Minuten zurückgelegt.

Geböhen.

Mexito, 81. Juli. Die Stadt ift bon gwei heftigen Erb-ftoben heimgesucht worden. Sanf Berfonen find getbtet und eine große Angali verlett. In ben armeren Stadtteilen find viele Saufer gerfiort.

Das Itädtische Muleum (Eichamt), Gr. Berlin ift täglich unentgeltlich geöffnet, und zwar an Wochentagen bon 11—1 Uhr und Sonntags bon 11—2 Uhr.

Monteur-Jacken, Monteur-Hosen, Friseur-Jacken, - Koch-Jacken, Metzger-Jacken, Diener-Jacken, Maler-Kittel, Konditor-Jacken =

Billigste Preise! Brummer & Benjamin



Arbeitshose der Zukunft! für jeden Beruf geeignet Mk. 4.50.

En haben mente bel:

Malor-Kittel Schriftsetzer-Kittel Stukkateur-Kittel Bildhauer-Kittel Mechaniker-Kittel

Fleischer-Jacken Kooh-Jaokon Konditor-Jacken Bergmanns-Jacken Flaneil-Jacken

Per Maurer: Drell-Jacketts Leder-Jacketts Drell-Hosen Leder-Hosen

garantiert "echtfarbige indigoblaue" Monteur-Anzüge in Pilot u. Leinen

Gestreifte Lederhosen

Engl. Lederhosen Manchester-Hosen Praktische Stoffhosen

Gegründet 1859

4 Markt 4.

Fernrui 2288.

Sie speisen verzägli im Gasthof zu den drei Königen Kleine Klausstrasse 7.

I. Grosser Unterhaltungsabend: Gebr. Leonori.

Karl Weinrichs Restaurant

Böllbergerweg 30. Sonntag den 1. Augu Grosser Familienabend

unter Mitwirkung der Gebrüder Henry und B. Res wozu ergebenzt einladet Der et Anfang 7 Uhr abends. Für gute Speisen un tränke ist bestens geoorgt.

Restaur. Derfflinger, Morseburger, strasse 45. Sonntag forgt frühschoppen- n. Abend-Unterhaltung Mandolinen - Orchester "Lipsia".



Saale-Dampfschiffahr Salondampter "Siegfried"

Etablissement u. Pressiers Berg

Liebenauerstrasse 4 Inh.: Wilh. Franke
halt seine Lokalitäten w. Vereinen etc. zur Abhaltung von
Festlichkeiten bestens empfohien. Angen. Aufenthalt f. Fam.

Spezial-Ausschank Rauchfuss - Biere. der vorzüglichen Rauchfuss - Biere. ff. Kaffee mit Schlagsahne: Tasse 15 Pfg., Portion 30 Pfg. Ronntag von nachmittags 4 Uhr im neuparkettierten Saale Krünzchen. Von abends 8 Uhr Gr. Liederubend. Kleine u.gr. Verelaszimmer noch frei. Kinderspielplatz. Jeden Dienstag und Freitag abend: Tanzstunde.

Waldlust "Knolls Hütte" 🖁 Herrlicher Ferien-Ausflug.

Rorporationen, Bereinen ufw. empfohler

Auf Teilzahlung | !Rossfleisch!

Ingen Soning on 1. Augst, vorn. 8.38 Ur n. 2.48 Ur ibren und Seiten, Regulateure, Zwei Fahrion nach Neu - Ragoczy-Salzmünde-Wettin, Ablahrt unterhalb der Peissnitzbucke.

Mari Dommer.

Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur delikat bei Thurm, Reilstrasse 10.

Erscheint drei

Verkaufs-Anzeiger.

Abzahlungsgeschäfte R. Blumenreid, Gr. Ulrichstr. 24

L. Eichmann Aeltestes u. grüsstes Kredit-haus am Platze. Gegr. 1888.

Karl Klingler, Gr. Ulrichstr. 20, I.
10 Schaufenster.
Paul Sommer, Leipzigerstr. 14,
I. u. 11.
M. Thiele, Göbenstr. 1, pt.

Bettiedern, Betten

Herm. Baumüller, Burgst. 5. Brummer & Benjamin, Uhrichstr. 22/21 Otto Burkhardt, Gr. Märkerstr. 17 Böttcherwaren

Gustav Hartmann, Zapienstr. 20 Paul Horlebeck, Dachritzstr. 5

Brauersien

F. Günther, Halle a. S.

Caramel-Malz-Bier. Schutzn. Pelitan mit Jungen.

Bedarich Mällers Weg.
Schwomme - Brauerei.

MB. Man acht gen. a.d. Schutzm.

Brauerei Sternburg, Lützschenn.
Niederlage: Halle a. S.

Petzbräu, Kulmbach. Niederl. Halle

Briketts, Kohlen Friedrich Jesan, Gr. Steinstr. 49 M. Jessnitzer Nfl., Canenaerweg 20

Hallesthes Roblenwerk B. m. b. E. I I inka & Ctrafen Herrichterst. II. Ed. Linke & Sirbier, Hordorferstr. 1.
Mehnert & Maldener, Delitzscherst. 30
Richard Wolf, verläng. Königstr. Bürsten, Besen, Pinsel

Kunzemann, Leipzigerstr. 25.

Butterhandlungen

H. Doller, Leipzigerstr. 64. Drei Kronen, Thomasiusstr. Controll-Rass

Anker-Contr.-Kassen Jagerpi. Cel. 3124

ARCH-LORIT. Hassey Jacob Cet. 3124.

Drogen und Farbon

Pranz Baumgärfel, Lessingstr. 24.

Curt Biebler, Thomasiuser. 49.

W. Ender, Wecherester. 81.

Liden in allen Steatteilen.

Liden in allen Steatteilen.

Liden in allen Steatteilen.

Tanza Fischer, Moritzzwinger 1.

Tanza Fischer, Moritzzwinger 1.

Brogen und Farben

Paul Fritusche, Delitzscherstr.74.
Germania-Drogorie, Kniserskie.
Königs-Drogorie, Lindenstr.55.
O. Kramer, gog. d. Glauch, Kirche.
Merkhr-Drogorie, Wuchercratr.75.
Paul Möckel, Gr. Goesentz. 12.
Max Ott, Steinweg 26.
Frama Foppe, Böllbergerweg 1.
M. Eddler, Rannischestr. 2.
Rellaberg-Drogorie, Reilstr. 111.
M. Waitsgett Nehf., Gr. Ulrichet.30.

Bamen-u. Kinderkonfektion

Brummer & Benjamin, Ulrichstr. 22/

Damen - Kleidern

Brummer & Benjamin Illeich

H. R. Baner, Reilstr. 9. Adolf Künzel, Leipzigerstr. 79. Klara Leissner, Lindenstr. 53. Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4

Carl Barich, Nikolaistr. 6 Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrich Karl Hennig, Geiststr. 18 A. Nothwagel, Markt, Roter

Ein- u. Verkauisgeschäfte F. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 16.

Eisen- und Stahlwaren

E. Koehler, Zwingerstrasse 3. F. Lindenhahn, Königstr. 8. Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47

Eiserse Gelen

Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24.

Will Letter Gr. Ulrichstr. 57,
Am Güterbahnholö.
F. Lindenhahn, Königstr. 8.

Fahrräder u. Nähmaschinen Ludwig Jung, Berlinerstr. 31/32. Henry Klepzig, Reilstr. 2. Max Prüfer, Gr. Märkerstr. 8. Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47.

Färbereien u. Wäschereien

Galgenherg Ferns

Fleischermeister, Wurstfahriken

Otto Hoffmann, Streiberstr. 8.
Paul Kaiser, Delitzscherstr. 14.
Klustermann, Advokatenweg 27.
Gustav Koegel, Gr. Steinsir. 22.
Franz Kopf, Mansfelderstr. 10.
Franz Kanze, Burgstr. 59.
Hunti Mangol MerschurgerBobert Schafer, Königstr.
Rob. Thürmer jr., Alter Markt 25.

Galanterie- u. Spielware Gehr. Buttermild, Landwehrstr. 9. Freund & Müller (a. Richebedpl.) engres Theodor Lühr, Poststr. 6.

Gardinen, Teppiche

Gärtnerelen, Blumenhandlungen

Paul Schäfer, Ludwigstr. 18, Teleph. 3534. Oskar Winstle, Gr. Steinstr. 34a Oskar Winstle, u. Streiberstr. 10. Glas und Porzellan

Louis Böker, Leipziger-strasse 7.

Grammephone u. Musikinstrum, Carl Dorn, Neue Promenade 14. P. Wolf, Spiegelstr. 1.

Ockar Knischer Stellmacherel, Moritzkirchhof 10 Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94. Ernst Seltmann, Merseburgerstr. 16.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57. K. Kuckenburg, Rannischestr. 12. Curt Linke, Steinweg 33.

Herren-Garderobe u. -Artikel. Blankenstein, Leipzigerstr. 36 Gr. Steinstr. 36 Schmeerstr. 21 Ernst Gallmeyer, Steinweg 7.

Lither, mnt. Leipzigerstr. 9,
Landschnfabrik,
Union-Club, Delitzscherstr. 93.

M. Schwedler, Kl. Ulrichstr. 24a III

Herren-, Damen-Wäsche, Schürz,

Friedrich Bock, Schmeer-strasse 16. W. Schmidt, Gr. Steinstr. 34 a W. Schmidt, u. Steinweg 17.

Hâte u. Mûtzen Aderhold & Müller, Gr. Ulrichstr. 42
Friedrich Flietner, Geiststr. 23 Friedrich Flietner, Geiststr. 23.
Magazin z.Pfau, Eck. Kleinschmied.
Strassh.-Huthaz., Leipzigerstr. 15.
Union-Club, Delitzscherstr. 93.

Kaffee, Kakao, Tee

C. O. Büsch, Leipzigerstr. 51. Alb. Grimm Nchfl., Steg 15. Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95.

A. Belchardt jun., Burgstr. 69.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.

Phocknowski. Pottel & Broskowski, Gr. Ulrichstrasse 33.

Kaffee-Zusatz u. -Ersatz.

Heinr. Franck Söhne

Ludwigsburg. Kaffee-Zusatz: Aecht Franch Kaffee-Ersatz: Enrilo

Georg Hild, Gr. Steinstr. 27/28 W. Schmell, Jakobstr. 60.

Leipzigerstr. 87. Bekleidg.-Gegenst.j. Kolonialwaren

Franz Baumgurtel, Lessingstr. 24.

Buthold, Hechershof 8, Hechershof 8, dicht am Markt.
ErnstClauslus, Rich Wagnerstr. 16
Alvin Grose, Geiststr. 8, 22.
C. Lange son., Kl. Ulrichstr. 26, A. M. Schultze, Merseburgerstr. 8, Friedr. Wagner, Landsbergerstr. 59

Korbwaren, Kinderwagen C. Hesse, Martinstr. 13.

A. P. Herzer, Geiststr. 62. Huge Kurze, Tanbenstr. 2. Gustav Schaerff, Albrechtstr

Siegm. Jacob, Gr. Märkerstr Wilh. Kranig, Neue Promenade H. Pfafferott, Nikolaistr. 12. Herm. Schmidt, Geiststr. 28.

Mechanik, Optik Rich. Flemming, Schmeerstr. 22 Paul Mäder, Leipzigerstr. 32.

Möbel - Magazine

Grosse Auswall in Aussatungen. Kleidersekr. v. 27, Vertik. 34 M. an. Franz Boas, Meckelstr. 9. Eighnaam, Gr. Ulrichstr. 51, (Bing. Schulstr., Kaisersäle) Herbert Gadau, Spitzo 83. Berna. Grunwald Hathaustr. 2. Mittolstr. 5a. G. Schaible, Gr. Märkerstr. 26

Obst- und Südfrüchte **Bürckners Obsthandlung,** Miter Grösstes Detailgeschäft am Plat**ze**.

Privat-Lehr-Institute Carl Gieseguth, Sternstr. 10 Kaufm., gewerbl., geno-senschaftl. Buchfürung. — Stenographie Macchinenschreiben. — Vollständ. Kon orprasis. — Eintritt täglich. Schneiderei-Bedarfsartikel

Brummer & Benjamin, Ulrichstr. 22/23 P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5 C. Wissel, Markiplaiz 11. L. Zengerling, Schulstr. 7.

Hallensia, Schuhwarenh, Steinweg 13. F. Kloppe, Oleariusstr. Schülershofecke Schuhklinik, Merseburgerstr. 47.

lala-Salmiak - Terpentin-Seifenpulver

Marke Plätte

1/1 Pfund-Paketen à 20 Pfg.
d die bevorzugtesten Wasch
mittel jeder Hausfrau.
Zu haben in den Filialen de Alig. Konsumvereins Halle und einschlägigen Geschäften. Spedition, Mébeltransport O. Kästner & Co., Brunoswarte 36. Wilh. Müller, Brunnenstr. 53.

Spirituosen u. Weine

D. Richmer, Hallorentropfen,
J. Krade Nachft, Leipzigerstr. 93.
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.
Runs Müller, Gr. Branhansstr.
Runs Müller, Ecke Leipzigerstr.

Tapeten, Linol, Wachs Arneld & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. 1 Linoleumladen, Königstr. 18. K. Rapsilber, Schmeerstr. 2.

Uhren- u. Goldwaren

Rob. Brömme, Geiststr. 2. Friedrich Molman, Grosse Klausstr. 23. Adolf Kech, Postetr. 1. Carl Ressau, Geiststr. 61. A. Schlifer, Leipzigerstr. 92. Paul Werner, Leipzigerstr. 75. M. Zanke, Leipzigerstr. 27 a. Turm.

Verkehrslokale

Gemütl. Russen, Taubenstr. 28. C. Kutter, Kl. Ulrichstr. 87. Triumph-Automat, Leipzigerst.85 Zentral-Automat, Gr. Ulrichstr. 62

Weiss-Woll-Tapisserie

Franz Bamme, Lindenstr. 56. Chr. Brenner, Brunnenstr. 27. Richard Elze, Marktplatz 6. Anna Seeliger, Moritzzwinger 3.

Zahn-Techniker

F. Hirsekorn, Leipzigerstr. 24.
Willy Moder, Neue Promenade 16,
willy Moder, vis-a-vis Leipz.Turm. Zigarrenhandlungen

Emil Bock, Kl. Ulrichstr. 1.
Rancht Maschalla-Zigaretten!

D.M. Drietten Gemiltzerstr. 109.

H. Frosch, Ludw Wuchererstr. 54.

H. Frosch, Ludw Wuchererstr. 54.

R. Biller, Kl. Ulrichstr. 3.

Robert Schodel, Herrenstr. 11.

F. Soldmann, Konigstrases 86.

Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4.

Ammendorf.

Ernst Newes, Adler - Drogerie.



Unterhaltungs=Blatt

Beilage zum Volksblatt für Halle und ben Saaltreis

Nr. 33 00000000 Conntag, den 1. August 0000000 1909

Schrei.

Bon Detlev v. Liliencron.

D wäre es boch! Sinans in dunkle Balber, In benen die Novemberwetter fegen. Der Reiler fracht, Schaum flockt ihm vom Gebreche, Ans schwarzem Tannenharnisch mir entgegen. O wär es doch!

D wär es boch! Im Ranbschiff ber Rorsaren, Born halt ich Wache burch die Abendwellen. Rlar zum Gefecht, die Enterhaten schielen, Und lauernd kauern meine Mordgesellen.

D wär es boch!

D ware es doch! Ich faß auf naffem Gaule, In meiner Rechten schwäng ich hoch die Fahne. Daß ich, buhlt auch die Rugel schon im Serzen, Dem Vaterlande Siegesgaffen bahne. D war es doch!

D wär es boch! Denn ben Philifterseelen, Den kleinen, engen, bin ich satt ju fingen. Jum himmel fteuert jubelnd auf die Lerche, Den Dichter mag die tieffte Gruft verschlingen. D war es boch!

naturverwüstung.

<:13

Bon Dr. M. Bannefoet.

Bielfach begegnet man in naturwissenschaftlichen Schriften bewegte Klagen über die zunehmende Waldverwüstung. Dabei ist nicht allein die Freude maßgebend, die jeder Raturfreund an dem Wald empfindet. Es tommen wichtige matericlle Interessen, sogar Lebensinteressen für die Menschheit hinzu. Mit dem Verschwinden der reichen Basboeftände sind Länder, die im Altertum als fruchtbare dicht bevöllerte Gegenden, als Kornsammer für die Großstädte berühmt waren, zu öden Steinwissen geworden. Der Regen sällt dort selten, aber dann in verheerenden Güssen, die die dunnen Humunsschichten wegspülen, statt sie zu befruchten. Wo der Wald auf den Bergen ausgerottet ist, wäszen die durch den Sommerregen genährten Wildbäche ungeheure Stein- und Sandmassen herunter, die lachende Alpentäler verschütten, Wälder abschren und Dörfer verwissen, deren Bewohner unschuldig daran sind, das Eigennut und Unverstand im Hochtal und Luessgebiet den Wald gerstört haben".

Eigennut und Unverstand, weiter bringen die Autoren, die in beredten Borten diesen: Jammer schildern, in seine Ursachen nicht ein. Sie glauben wohl, daß es genügt, auf die Folgen hinzuweisen, um den Unverstand durch bessere Einsicht zu ersehen und seine Wirtung aufzuheben. Sie sehen nicht, daß es sich hier um eine Teilerschenung handelt, um eine einzige unter den vielen ähnlichen Wirtungen des Kapitalismus, der Produktionsweise, die die höchste Form der Prositijägerei darstellt.

Wie ist Frankreich zu bem walbarmen Land geworben, bas jährlich für hundert Millionen Frank Holz aus bem Ausland kommen lassen muß, und noch biel mehr ausgeben muß, um

in den Alpen durch Aufforstung die schlimmsten Folgen der Entwaldung wieder gut zu machen ? Unter dem alten Regime gab es dort viele Bälber als Staatsdomäne. Aber die Bouegeoiste, die in der französischen Revolution ans Ruder lam, sah in den Staatsforsten nur Mittel zur perdaten Bereicherung. Drei Millionen hettar Bald lieben die Spekulanten sällen, um aus Holz Gold zu machen. An die Zukunft bachten sie nicht, nur au den gigenstillieben Geminn

nur an den augenbildlichen Gewinn.

Dem Kapitalisten sind alle Naturschätz als Gold. Um so rascher er sie ausbeutet, um so stärter stiest der Goldstrom. Die Brivatwirtschaft dewirtt, daß jeder einzelne möglicht viel Profit zu erhaschen sucht, die einen Augendicht viel Profit zu erhaschen sucht, die einen Augendicht an daß Interesse der Ee fa m the it, der Menschief an daß Interesse der Ee fa m the it, der Menschief an daß Interesse vielde Pienes wilde Tier, daß einen Gesdwert darfielt, jede wildwachsende Pstanze, die Profit liesert, sofort daß Object eines Ausvotungswettlampses. Die Flesanten in Afrika sind durch die systematische Jagd nach Alfendein saft der ischwunden. Aehnlich steht es mit den Kautschlücksumen, die einer Raubwirtschaft zum Opfer fallen, dei der jeder nur Bäume vernichtet, und keiner neue pstanzt. Aus Sibirten wird berichtet, daß die Belztiere insolge der intensiven Jagdinmer seltener werden und die losibariten Arten vielleich baß ganz ausgestorden sein werden. In Kanada werden ungeheure Urwälder niedergebrannt, nicht nur von Ansiedsen, die den Boden bebauen wolsen, sondern nedersichtes des Eedranz wegen die Bergabhänge in nachte Fessen vernachen. In Neuguinea wurde eine Austräumung unter den Paradiesvögeln gehalten, um die Prunstucht einer amerstanischen Miliardendungssonn des Mehrmerts zum Kapitalismus gehören, haben schon zur Ausrottung seltener Tiete gesührt; die Seedige der ostamerikanischen Rüste sind vernacht geblieden. Sieh aber sie Klanzen und Siere nicht das da. das

Sind aber die Pflanzen und Tiere nicht dazu da, vom Menschen sir seine Zwecke gebraucht zu werden ? Wir wollen hier die Frage der Erhaltung der Natur, so wie sie ohne das Eingreisen der Menschen sein würde, ganz außer Acht lassen. Wir wollen, daß die Menschen nun einmal die Herren det Erde sind und die Matur zu ihren Zwecken völlig unwandeln. Wir sind zu unserem Leben ganz auf die Naturkäfte und die Naturschen. Nicht um diese Tatsache handelt es sich hier, sondern um die Art und Weise, wie der Kapitalismus sie gebrauchen

Eine vernünstige Gesellschaftsorbnung wird die ihr zur Berfügung stehenden Schäte der Natur in solcher Weise benuben müssen, daß nicht mehr verbraucht wird, als wieder zugleich neu auswählt, so daß die Gesellschaft nie ärmer wird und nur reicher werden kann. Eine abgeschlossene Wirtschaft, die einen Teil des zur Aussaat bestimmten Getreides verzehrt, wird immer ärmer und muß schließlich unsehlbar Bankrott machen. In solcher Weise wirtschaftet aber der Kapitalismus. Er denkt nicht an die Zukunst, sondern sehr ver heutigen-Wirtschaftsordnung ist die Natur nicht der Menschlich Unter der heutigen-Wirtschaftsordnung ist die Natur nicht der Menschliebit sondern dem Kapital dienstdar; nicht das Bedürsinis der Menschleit sondern dem Kapital dienstdar; nicht das Bedürsinis der Menschleit nach Kleidung, Nahrung und Kultur sondern das Bedürsinis des Kapitals nach Prosit, nach Gold beherrscht die Produktion. Die Katurschähe werden ausgebeutet, als wären die Borräte unendlich und unerschöpsstich. In den üblen Folgen der Waldverwüstung für die Landwirtschaft, in der Aussendtung nüßlicher Tiere und Pflanzen tritt die Enblichteit der Borräte als ein Bankrott dieser Wirtschaft, in der Ausseine Anersennung dieses Bankrotts ist es auch zu bezeichnen, wenn Koosevelt eine internationale Konserenz zusammenberufen will, der den Bestand der noch vorhandenen Naturschätze aufenehmen und Mahnahmen gegen ihre weitere Berschwendung tressen zu

Ratürlich ist bieser Blan selbst nur Sumbug. Der Staat tann zwar Bieles tun, um bie ruchlose Ausrotiung seltener Raturwesen zu verhindern. Aber ber tapitalistische Staat ift immerhin nur ein trauriger Bertreter ber Allgemeinheit ber Denfchen. Bor ben wesenlichen Interessen bes Kapitals muß er Salt machen.

Der Rapitalismus ift eine topflofe Birtichaft, bie ihre Saten Der Kapitalismus ift eine topflose Wirtschaft, die ihre Taten nicht durch das Bewußtsein der Folgen regulieren kann. Darin allein liegt aber sein verwüstender Character nicht. Auch in früheren Jahrhunderten haben die Menschen kopflos drauf los gewirtschaftet, ohne an die Zutunft der ganzen Menscheheit zu denten. Aber ihre Macht war gerung; die Natur war so groß und gewaltig, daß sie mit ihren Keinen schwachen Hissmitteln nur ausnahmsweise Schaben darin anrichten könnten. Der Kapitalismus hat dagegen an die Stelle des Lokalbedars den Weltbedarf geseht und gewaltige technische Hissmittel zur Ausbeutung der Natur geschaffen. Dabei handelt es sich dann sosotium ungeheure Massen, die mit kolossalen Vernichtungsmitteln in Angriff genommen und mit mächtigen Transportmitteln teln in Angriff genommen und mit mächtigen Transportmitteln weggeschafft werben. Die Gesellschaft unter bem Rapitalismus weggeschafft werden. Die Gesellschaft unter dem Rapitalismus ist mit einem mit Riesenkraft ausgestatteten dernnistlosen Körper zu vergleichen; während er seine Kraft immer gewaltiger entwicklt, verwüstet er zugleich in sinnloser Weise die Ratur, worin und wodurch er lebt. Kur der Sozialismus, der diesem mäckigen Körper Bewußtsein und überlegtes Handeln beibringt, wird domit zugleich die Naturverwüstung durch eine vernünftige Wirtschaft ersehen.

Ein Auftrag.

Robelle bon Guy be Manpaffant. Aus bem Frangöfifden überfest.

Branzoliscen uberjegt.
Die Herren begaben sich nach dem Diner plaudernd ins Rauchzimmer. Man sprach von unexwarteten Erbschaften, bisarren Rlauseln. Monsteur Le Brument, den man bald den Weister", bald den "derühmten Abvolaten" nannte, lehnte sich bequem an den Kamin.
Ich habe angendlidlich einen Erben zu suchen, begann er, der unter sonderdar schredlichen Umständen verschwunden ist. Die Geschichte ist eines der einfachsten, ditteren Trauerspiele, wie sie sich ichglich, ohne daß man etwas von ihnen erfährt, ereignen; eine Sache, die jeden Tag vorkommen kann und die doch die schredlichste ihrer Art ist, die mir je zu Ohren gesommen.

Ich wurde vor ungefähr sechs Monaten zu einer Sterben-ben gerusen. Sie sagte: "Wein Herr, ich möchte Ihnen einen schwierigen, langwierigen und ein wenig seltsamen Auftrag geben. Lesen Sie gütigst mein Testament auf dem Tische dort durch. Ich verspreche Ihnen in demselben eine Summe von fünftausend Frant als Honorax, wenn Ihre Bemühungen ver-geblich sind, und hundertlausend Frant, wenn Sie Erfolg haben sollten. Es gilt, nach meinem Tode meinen Sohn auf-aufinden."

Darauf bat fie mich, ihr behilflich au fein, fich im Bette ein wenig aufzusehen, damit sie leichter reden könnte. Denn ihre Stimme brang nur gepreht und keuchend aus ihrer Kehle

hervor.
Ich sah, daß ich mich in einem sehr reichen Hause besand.
Das prachtvoll eingerichtete Jimmer war mit diden Stoffen vollständig ausgeschlagen, die so weich wie eine Liebtosung wirkten und so kumm schienen, als sogen sie den Klang der Borte in sich hinein, um ihn bei sich zu ertränken.
Die Sterbende begann: "Sie sind der erste. Mensch, der meine surchtdare Geschichte ersahren soll. Ich werde alle meine Kraft zusammennehmen müssen, um sie die zu Ende erzählen zu können. Denn Sie, den ich als einen Mann den derz sowohl als von den besten Formen kenne, müssen die ganze Wahrzheit ersahren, wenn Sie den aufrichtigen Wunsich hegen sollen, mir aus allen Kräften zu helsen. Hören Sien mingen Wann, desen Betwerdung liedte ich einen jungen Wann, desen Betwerdung meine Familie abwies, weil er nicht begütert genug war. Man verheiratete mich kurze Zeit nachher mit einem sehr reichen Wanne. Ich heiratete ihn aus Hurcht, aus Ges nug war. Man verheiratete mich kurze Zeit nachher mit einem sehr reichen Manne. Ich heiratete ihn aus Kurcht, aus Gesporfam ... wie die twohlerzogenen jungen Mädchen eben heis atten. Wein hatten ein Kind, einen Knaven. Wein Gatte starb nach einigen Jahren. Der Mann, den ich geliebt, hatte sich mittlerweile auch verheiratet. Als er ersuhr, daß ich Witwe set, erzeif ihn der wildeste Schwerz, nun seinerseits nicht mehr trei zu sein. Er besuchte mich, weinte und jchluchzte, daß mir das derz brechen wollte. Er wurde mein Freund. Ich hätte ihn vielleicht nicht empfangen sollen. Und doch ... ich war allein, so einsam, so traurig, so verzweiselt! Und ich liebte hin doch! Wie hart das Leben manchmal ist! Ich hatte niesmand auf der Belt als ihn, meine Eltern waren inzwischen

auch schon tot. Er kam oft zu mir, er brachte manchen Abend bei mir zu. Ich weiß, ich hatte es nicht zulassen dürfen, weit er verheiratet war. Aber ich hatte nicht die Kraft, seine Besuche zu hindern. Doch was rede ich viel? . . Er wurde mein Gestiebter! Wie es gefommen ist, ich weiß es nicht, ich glaube, niemand weiß, wie es kommt! Und glauben Sie, daß es überhaubt anders kommen könnte, wenn zwei Wenscheweien durch niemand weiß, wic es kommt! Und glauben Sie, daß es überhaubt anders kommen könnte, wenn zwei Menschenwesen durch die unwiderstehliche Macht erwiderter Liebe zueinander him gezogen werden? Glauben Sie, mein Herr, daß es möglich ik, immer zu widerstehen, immer zu kämpfen, immer zu versagen, was der Mann, den man anbetet, den man glüdlich sehen will, den man mit allen Bonnen überhäussen möchte, mit Visten und Flehen, mit Kniefällen und Kränen, mit berauschenden Boxten und hinreißender Leidenschaft don uns verlangt? Und daß man verzweiselt, ehe man den Ehrbegrissen der Belt zuwideschandelt! Belche Krast zum Berzicht auf das Glüd gehörte dazu, um endgülltig nein! zu sagen, und auch wohl welch ein Egoismus aus Sucht, nur "anständig" zu sein — nicht wahr? Anzz, mein Herr, ich wurde seine Geliebte, und ich wahr? Knrz, mein Kerr, ich wurde seine Geliebte, und ich war zlüdlich. Iswölf zahre hindurch war ich glüdlich. Ich war zund das ist meine größte Schwäche und größte Feigheit, die Freundin seiner Frau geworden. Wir erzogen gemeinsam meinen Sohn, wir machten ihn zum Manne, zu einem tüchtigen, klugen Rensschen, voll Verstand und Billen, voll größterziger und schöner Ideen. Das Kind vurde siedzehn Jahre alt. Er liebte meinen schen, des die diebevoll geleitet und erzogen. Er achtete und berehrte ihn von ganzem Herzen, da et ihm stets als ein Beispiel von Klugheit, Geradheit und Rechtlichseit vorseundtete. Er betrachtete ihn wohl als einen alten, treuen und ergebenen Freund seiner Mutter, als eine Art gestigen Bater. Kormund, Beschüllehr. Weter vielleicht hat er sich nie über unsere Beziehungen Riedenschaft gegeben, da er seit sprügester Zugend gewohnt von diesen Mann in meiner Kähe, in unserem Hazie under ausgen here und see gesiehungen Riedenschaft zu sehen er seine Knehos sollten wir deute ausgen mohnt von diesen Kann in meiner Rühe, in unserem Hazie ausgend gesochnt vor diesen Kann in meiner Kähe, in unserem Gause, immer um uns bemüht zu sehen eines Abends sollten wir immer ausgen here en feite en Es kann ausweilen vo Beschüper. Oder vielleicht jat er sich nie über unsere Beziehungen Riechenschaft gegeben, da er seit frühester Jugend gewohnt war diesen Mann in meiner Rähe, in unserem Hause,
immer um uns bemüht au sehen. Eines Abends sollten wir drei
nuser jesten. Es kam zuweilen dox, und war mir immer
ein große Helt. Ich erweite sie beide, und fragte nich, wer
wohf zuerst sommen werde. Die Tür öffnete sich; es war mein
kreund. Ich ging mit ausgebreiteten Armen auf ihn zu, und
er drückte mir doll Glüd einen langen Kuh auf die Lippen.
Da ließ nich erräusch, ein Knistern. Ein Richis, die gekeinmisdolle Ennpfindung, die uns die ungesehene Gegeuwart
einer Kerson anzeigt, zusammenschrecken. Wir suhren beide
mit einem Ruch berum: Jean, mein Sohn, stand leichenblaß
bor uns. Es war eine Sekunde sürchterlichen Entsehns. Ich
so van eine Westende sürchterlichen Entsehns. Ich
schwertert, unsähze. Ein Bort zu reben, voreinander stehen.
Dann sant ich auf einem Lechstuhl hate nur den henden
ben, dumpten Bunsch, zu siehen. Verläublichen. Ein krampfläches Schluchgen
dog mir die Kehle zusammen, und ich weinte, von rasender Ungskhlich senigen ung. Er stand bereitert, von kehn geschichte, die
naguschich senigen muße, Er stand bereitert, unschlich eines Unschlichen in der eines Under dagen mausweichlichen Unglüds gefoltert und von einen kunnung
eines unausweichlichen Unglüds gefoltert und von sener surcht daren Scham verbrängt, die ein Mutterherz in solch einem
Mugenblich senigen muße. Er stand verwirrt vor mir, wagte nicht näher zu treten, nicht mit mir zu sprechen, mich nicht anzurübren aus Furcht, mein Sohn könne wiederschunken, sich wartete, außer mir, zitterte bei dem fleinlichen Geräusich, das das Freuer un Kammin machte, in immer größere, naussprech-liche, unerträgliche Aufregung. Ich wie fleinem Andelt noch ausden Kindt nicht enter ein Gesten eine underante Furcht von des Anger mir, atterte bei dem gleingten Laute, sich den Kindt nicht zurückgefommen. Sie dem Kindt vohreilen, weite den kindt zurückgefommen. Sie hen kindt auf der schrie: "Bo ist mein Sohn? Wo ist mein Sohn?" Gr antwortete nicht. Ich stammelte: "Tot? Tot? Hat er sich gettbet?" Er antwortete: "Kein, nein, ich schwöre es Ihnen. Doch haben wir seinen Aufenthaltsort trop aller Anstrengungen noch nicht ersahren können." Da rief ich, plödlich erbittert, unwillig man hat zuweilen bergleichen unerstärliche und underminstige Bornesausbrüche: "Ich verbiete Ihnen, mich wieder zu besuchen, wenn Sie ihn nicht wiedersinden. Gehen Sie!" Er ging. Ich sobe feinen don deiden. Wehen Sie! Er ging. Ich sobe feinen don deide wieder, wenn Sie sich die sirchter Strafe der und desen diese ich seit zwanzig Jahren. Können Sie sich mein Berr . und so lebe ich seit zwanzig Jahren. Können Sie sich weine Wutterherzens, meines Frauenherzens, dies surchtbare unendliche Warten . das unendliche Warten .. doch nein .. dald wird es kein Warten wiederzesichen zu haben! Er, mein Freund, schreibt mir seit zwanzig Jahren jeden Lag; doch ich sabe ihn nicht empfangen wollen, nicht eine Sesunde lang, denn ich glaubte immer. daß in dem Augenblicke, in dem ich ihn wiedersche, auch mein Sohn dor mir erscheinen müssel Reinen weiten Weren, in Kändern, deren Ramen ich nicht einem Sohn! Ift er tot? Lebt er noch? Wo verdrügt er sich? hinter weiten Weren, in Kändern, deren Ramen ich nicht einmal kenne? .. Denkt er an mich? . Ach! wenn er wüßte?! . Wie grausam die Kinder sind! Kann er auch nur, mit welch seizweislung, in welche Onal er Mich, die ich noch jung war, die zu meinem Ende verschen? Abnt er auch nur, mit welch heißer Rutterliede ich ihn geliedt? It des alles nicht zu grausam? Erzählen Sie ihm meine Letzen Worte: "Wein Kind, mein liedes, liedes Kind, sein nicht zo dar gegen die Menschen, das Leben it schol ein Darust und wild genug! Mein liedes Kind, erinnere die, oft daran, welch ein Lasem deine Mutter von dem Lage an, da du sie verlassen, gesührt hat. Mein liedes Kind, berzeihe ihr und bie berzeihe ihr und die getrouben, dem sie kern den

freft in finantiiri in finantiiri in finantiiri finanti

Buse getragen."
Sie rang nach Atem und sprach abgerissen und gitternd, als stehe ihr Sohn, zu dem sie rebet, vor ihr.
Dann fügte sie noch hinzu: "Sagen Sie ihm auch, mein herr, daß ich . . . daß ich den andern . . , nie wiedergesehen bebe" habe.

save.
Sie schwieg wieder, dann raffte sie sich noch einmal zu den zitternden Worten auf: "Nerlassen Sie mich jeht, bitte. Ich will allein sterben, da sie nicht bei mir sind."
Und Monsteur Le Brumenl fügte hinzu: "Ich bin denn auch gegangen, meine Herren, aber ich heulte in meinem Wagen wie ein Schloshund, und zwar dermachen, daß sich mein Kutscher umdrehte, um nach mir zu sehen.

Und zu denken, daß sich alle Lage ähnliche Lragödien absspielen!

Ich habe ben Cohn nicht wiebergefunden . . . Diefen Cohn. Denfen Gie bon mir, wie Gie wollen: ich nenne ihn diefen verbrecherischen Cohn!

Pidder Lüng.

Bon Detleb bon Biliencron.

"Frii es be Jestfang, ")
Frii es be Jaght.
Frii es be Strönthgang,
Frii es de Raght.
Frii es de Seght.
Frii es de See, be wilbe See
En de Hörnemmer Rhee."

Der Amtmann von Tondern, Henning Kogwisch, Schlägt mit der Faust auf den Eichentisch: Seut' sahr ich selber hinüber nach Splt, Und hol' mit eigner Hand Lins und Gult. Und kann ich die Abgaden der Fischer nicht sassen, Sollen sie Rasen und Ohren lassen, Und ich höhn' ihrem Wort:

Im Schiff born ber Ritter, panzerbewehrt, Stütt ferner sich auf sein langes Schwert, Sinter ihm bon ber hohen Geistlickeit Steht Jürgen, der Priester, beslissen, bereit. Er reibt die Hände, er budt dem Raden: Der Obrigkeit helf' ich, die Frebler zu paden; In den Pjuhl das Wort:

PARTIES THE PROPERTY OF STREET

Lemmer buad üs Glaabl

P) Frei ist der Fischsang, Frei ist die Jagd, Frei ist der Strandgang Frei ist die Nacht, Frei ist die Gee, die wilde See In der Hörnumer Bucht. ...) Liebet tot als Stlabl

Stir Hörnum hat die Kruntbarke den Schnabel gewest. Ihr folgen die Ewer, kriegsvollbesett. Und es knirschen die Kiele auf den Sand, Und der Kitter, der Kriester ipringen ans Land, Und wassernassen den Benten Benteisen die Söldner den Entreißen die Söldner die Klingen den Scheiden. Kun gilt es, Friesen: Lemmer buab üs Glaabl

Die Knechte umzingeln bas erste Haus, Bibber Lüng schaut berwundert zum Fenster hinaus. Der Ritter, der Kriefter treten allein leber die armliche Schwelle hinein. Des langen Beiters startzählige Sippe Sitt grad an der largen Nittagskrippe. Jeht zeige dich, Bidder.

Lewwer duad üs Glaat!

Der Ritter verneigt sich mit hämischem Hohn, Der Priester will anheben feinen Sermon. Der Ritter nimmt spöttisch den Selm vom Saupt Und verleugt sich noch einmal: Ihr erlaubt, Daß wir euch ktoren bei eurem Esen, Bringt schleunig den Zehnten, den ihr vergessen, Und euer Spruch ift ein Ored:

Lewwer buad üs Glaans

Da redt sich Bibber, steht wie der Baum: Henning Bogwisch, halt deine Reden im Zaum, Wir waren der Steuern von jeher frei, Und ob du sie wünscheft, ist uns einerlei, Zieh' ab mit deinen Hungergesellen, Hort du nicht schon meine Hunde bellen? Und das Wort bleibt stehn:

Lemmer buab üs Glaab!

Bettelpad, fährt ihn der Amtmann an, Und die Stirnader schwillt dem geschienten Manns Du frist deinen Grünkohl nicht eher auf. Als die dein Geld hier liegt zu hauf. Der Priester zichelt von Tropkopf und Büden Und verkriecht sich hinter des Eisernen Küden, O Wort geh nicht unter: Lemmer buad üs Glaab!

Bibber Lüng starrt wie irrsinnig den Amtmann an, Immer heftiger in Wut gerät der Thrann, Und er speit in den dampsenden Kohl hinein kAun ged an deinen Trog, du Schwein! Und er will, um die peinliche Stunde zu enden, Zu seinen Leuten nach außen sich wenden. Dumps tönt's aus der Ede:

Lewwer duad üs Glaab!

Einen einzigen Sprung hat Bidder getan, Er schleppt an den Rapf den Amtmann heran, Und taucht ihm den Kopf ein und läßt ihn nicht frei, Bis der Ritter erstidt ist im glübbeigen Brei. Die Fäuste dann lassend bom surchtbaren Gittern, Brüllt er, die Türen und Wände zittern, Dos stolge Mart. Das ftolge Bort:

Lewwer buab üs Glaab!

Der Briefter liegt ohnmächtig ihm am Fuß, Die Saicher stürmen mit böllischem Gruß, Durchbobren ben Fischer und zerren ihn fort, In den Dünen, im Dorf rasen Messer und Mord. Ribber Lüng boch, ebe sie ganz ihn berberben, Ruft noch einmal im Leben, im Sterben. Gein Berrenwort: Lewwer buad üs Glaab!

Aus Kunft, Wiffenschaft und Leben.

Wunder moderner Chirurgie.
Der Direktor der chirurgischen Abteilung des Rockefeller-Instituts in Neuhork. Dr. Alexis Carrel, der zurzeit in Paris weilt, hat im Hospital Beaujon vor einem Auditorium von Aerzten und Chirurgen in einem Bortrag Bericht erstatte über die außerordentlich interessanten und erfolgreichen Experimente, die er in Amerika mit der Transplantation von Abern und von andern Organnen ausgeschiptt hat. Es ist ihm gelungen, Kieren mehrere Sinnden lang und Arterien und Benen sogar wochen- und monatelang nach der operativen Entsernung aus dem Körper mit Hilfe eines konservierenden Serums am Leben zu erhalten. Die Gewebeteile, die Abernsfragmente werden mit Hilfe von Kefrigatoren in lustdichten Gläsern verwahrt. "Die Abern von Hunden, Katen, Schweisnen und selbst menschliche Abern haben sich auf diese Weise vollkommen konservieren lassen. Da man dei ihnen keine vollkommen konservieren lassen. Da man dei ihnen keine kebensrealtion beobachten kann, schweinen sie tot. Sie Leben in der Külzelle ein durch Erstarrung vermindertes Leben, werden Bunder moberner Chirurgie.

vor der Operation dann in heihem Baseline wieder erwedt, und alsbald nach der Transplantation zeigt es sich dann, wie die auf den neuen Organismus übertragenen Organe im neuen Mitien ihre Tätigkeit ausnehmen, kurz wieder aussehen. Mitrossopische Untersuchungen, die sechs oder acht Monate nach der Transplatation vorgenommen wurden, zeigten keinertei anatomische Beränderungen. Ich besitze jest eine Hündin, der ich vor zwei Jahren die Bauchpulsader entsernte und durch eine Aber erseitet, die der Monietalle eines sungen Venness eine Aber erfette, die ber Kniefehle eines jungen Mannes ent-nommen war, bem ber Schenfel amputiert wurde. Die Knienonmen war, dem der Schenkel amputiert wurde. Die Kniekehlenader wurde 24 Stunden lang im Eisbehälter aufbewahrt.
Ich habe die Hündin einige Monate nach der Operation wiedr genau untersucht und jelöft die Stelle der Aberanschung niedr mehr sinden können. Dem Liere geht es heute ausgezeichnet. Bom hirurgischen Standpunkt aus glaube ich, daß auch deim Menschen in Fällen von Abernübertragung mit den kinktlich konkervierten Organen gleich günstige Resultate erzielt iber-den können wie mit frischen Wern." Der Chrungie eröffnen sich damit weite Gesichtspunkte. "Ich will nicht behaupten." so bemerkte der Gelichte, "daß man schon heute mit disserenzierte-ren Organen, wie etwa Drüsen und Rieren, die gleichen Resul-tate erzielen kann. Immerhin kann man eine Riere anderthalb Stunden lang kinstlich am Leben erhalten und dann noch auf einen andern Körper übertragen. Ich babe derschiedene solcher Operationen vorgenommen, die fast alle glüdten." Wenn die operative Lechnik auf diesem Gebiete über weitere Erzahrungen versielen wird, wirt man daran denken können, fälle von Aneurysma durch Transplantation einer gesunden Aber zu hellen, ja sir die Chrurgen der Jukunst rücht selbst der kühne Gedanke in den Bereich der Möglichkeit, einen zerschmetterten Schlagen gebrackt. Ich glaube sogar." so schwertzen. "Chrur-gen, wie Crile in den Bereinigten Staaten und Dr. Tuffier, haben ein totes Gerz durch Blutübertragung wieder zum Schlagen gebrackt. Ich glaube sogar." so schwer einder Die-reinen den die Behirnmasse, de das Kerdenspliem be-herrsch, versällt außerordentlich rasch. Trile hat mit derartigen Ernen der das sind theoretische Hossens und den erweden könnte und Transplantation eines Serzens. Doch eine solche Ope-ration müßte sehr rasch vollzogen werden in acht dis zehn Minuten: denn die Gehirnmasse, die das Kerdensplisten be-herrsch, versällt außerordentlich rasch. Trile hat mit derartigen Ernen der Kensen und bearen während des kurzen früst den Ernenker gehr's nicht mehr! fehlenader wurde 24 Stunden lang im Eisbehälter aufbewahrt.

der Operation und waren während des kurzen künstlichen Lebens stumpfsinnig. Ihr Gehirn war tot."

Schneker geht's nicht mehr!

Ein Saus in elf Stunden erdaut, das ist der Reford, den ein junger amerikanischer Architekt B. C. Earl in St. Louis jeht aufgestellt hat. An seinem Hochzeitstage wollte er mit diesem raschen Hausdau seiner jungen Frau eine Ueberraschung bereiten. Roch am Worgen um sechs Uhr war kein Stein nud kein Brett auf dem Platze, auf dem sich der Bau erheben sollte. Punkt sieben Uhr suhren die Wagen an, die alles Material herbeischerheitung war vorher dies ins einzelne organisiert, die Teile des Gerüstes zurecht gelegt und adgevonft, die Fensterfüllungen waren sertig, so das nur auf dem solden steinernen Untergrund aufgebaut werden mußte, der sostat in Angriff genommen marde. Rach anderthald Stunden war das Fundament fertig. Rasch erstand dann das Holdgerütt, die Mauern wurden versteiledet, und während mittags um zwölf die Wacheder Ihre Arbeit begannen, arbeiteten bereits im Innern die Schreiner und der Elektotechniker, der die elektrischen Leitungsdrähte legte. Während die Tischler noch am Treppenhaus beschäftigt waren, kamen bereits die Maler, um die holzbelleiveten Wände der Außenseitet in Erün und Weiß zehrandsfertig. Sie besteht aus einer Empfangshalle, einem somsfortablen Baderaum und zwei hellen geräumigen Jimmern. Kaum waren die Arbeiter verschwunden, suhren die Möbelwagen vor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Spaan wor und eine Stunde später empfing das junge Ehenar im seing eingeräckten Danse seiner Empfing das junge Ehenar im seine Barbeitern das Badstein errichtete Schornstein verlede, die Währte Arbeiter aus Badstein errichtete

Was ist Filirt? Richt jeder und nicht jede, die dieses Spiel der Liebe schon getrieben, haben sich die Mühe genommen, mit krauser Stirn über eine Definition dieses gefährlichen Begriffes nachzubenken. In der neuesten Rummer von Bühne und Sport tut es hans d. Kahlenberg. Sie meint: "Bersprühende Lustperlichen über einer Schale vom Edelwein der Champagne, Duft der Markchal Rielrose, ohne den Andlich der Richt selbst, seene Wiegenweise eines verklungenen Balgers. Sehnsuch,

Bewegung, Schelmerei, die Anfrage eines schönen Auges, im Mundwinkel ein aufölinkendes Lächeln, die Erinnerung an Undine, an Carmen, an die Dame Kobold, Berse von Goethe, von heine, Kastagnetten, silbernes Schellengeklingel und etwas undine, an Carmen, an die Dame Kodold, Verje von Geine, Kastagnetten, silbernes Schellengeklingel und etwas Wehmut, und Andendlücken und Rachtigallenschläge: Behüldick Gott, es wäre zu schön gewesen! . . Das ist Flirt. Ein Fremdwort. Goethe dat einmal versucht, den Begriff in gutes Deutsch zu fassen. Wieseln nannte er es, das Spieken mit der Liebe und um die Leidenschaft herum, einen Fuß über dem Adhang, die Kingerspitzen, ein verknisterndes Stirnlödchen immer in der Flamme, Berliebtheit, Nederei, sich suchen und halchen, sich lassen werden, den Spieken und halchen, sich lassen wie kreisebtheit, Nederei, sich sunge ist's zuweist, ein wunderholdes, um bleischwere, tiessinnige Sachen, das Kreuzen seiner, seiner Schwertklingen, kaltes Junkeln von Diamanten oder Blendung bloß von geschlissen Elas. Echtes und linechtes. Das Durcheinander macht die Mischung gesährlich, das Hreuzen zu ersthaft dassir sind, sie gleiten auf dem Barkett leicht aus, ihre Rede ist Ja und Nein und ihre Augen blicken geradezu und eindringlich. Sie trisst das rasche Klosett am leichtesten, die nadelseine Spike sist, zittert im Festen, zieht Blut . Bfut Blut! Der rote Fled wirft peinlich im eleganten, lichten Salon. Bunden sind hier als geheime Liedengen, die schwimmende Lächeln, dem Unfundigen der Sierenenteich, dirz eine Berväterei oder Leere, die Sprache des Kächers sagt: Neibe mich! Aber die nachscheienbe, gleitende Schlenbe lodt: Kommi Fächers fagt: Meibe michl Aber die nachschleifende, gleitende Schleppe lockt: Komml . . .

Sprichwörter des Morgenlandes.

(Zürfifch=arabifch=perfifch.) Gesammelt und übersett von Roba Roba: Ber ba fagt: "Das Bolf ift für bie Freiheit nicht reif", ber-langt, baß bas Rind auf bem Ufer fcwimmen lerne.

Wen ber Ruhm blenbet, ber fieht bie Bahrheit nicht.

Beffer eine Unge Glud, als eine Schiffslabung Golb.

Ber zwei Feinde verfahnt verdient einen Blat im Barabies.

Wenn bu's allein beforgen tannft, ruf' niemand au Siffe.

Eine Sand mit fechs Fingern ift fo gut wie verfrüppelt.

In der Fremde gieht auch ber biffigfte Sund feinen Schweif

humor und Satire.

Theorie und Satire.

Theorie und Brazis.

Ein Professor der Nationalökonomie zeigt im Lageblatt seinen sechsten Jungen an. Abends kommt er in seinen praktischen Uedungen zufällig auf den Malthusianismus zu sprechen und demerkt zum Schlusse: "Sie sehen, meine Gerren, das Zweiskinderschieben dat seine Borzüge." Durch die Reihen der Zushörer geht ein Gekicher. Der Gerr Krosessor demerkt, "Der Jall, den Sie im Ange haben, meine Herren, deweist gar nichts gegen meine Theorie, er deweist nur, daß ein dorzüglicher Theoretiker ein recht schlechter Kraktiser sein kann."

Reicher Kinderfegen. Aus dem Gerichtsfaal meldete der Generalanzeiger für Krefeld und den Niederrhein in Rr. 254 von dem Angeklagten: "Er hatte die Frau im Jahre 1896 geheiratet, und sie hatte ihm im Laufe der nächsten Jahre ebenso viele Kinder geschenkt."

Rur ein Berfehen. Ein Freund von mir hat eine gehörige Elate und prodiert alle möglichen Mittel, um neuen Haarwuchs zu erhalten. Neulich hat er wieder ein neues Vatent-Haarwuchsmittel an-gewandt. Nach einigen Tagen erschienen auf seiner Glate ein paar Anschweilungen anstatt der gewünschten Haare. Er schrieb natürlich sosser an den Verläuser des Haarwuchsmittels und beklante sich

beflagte fich

Die umgehende Antwort der Firma lautete: "Wir bitten um gütige Nachsicht, da augenscheinlich ein Bersehen bei der Berspadung vorgekommen und Ihnen wahrscheinlich anstatt "Haarvouchs-Pomade" unsere "Busen-Ereme zur Entwicklung einer schönen Büste" zugesandt worden ist."

Berantwortlicher Redatteur: Rarl Bod in Salle a. G. - Drud der Salleichen Genoffenfchafts-Buchtruderei.